



# FORUM

2/2015



20. Jahrgang

2,60 €



- **Gartenbahn: Alpen am Niederrhein**
- **MOBA-Stammtisch Südwest in Weinheim**
- **Rückblick INTERMODELLBAU in Dortmund**
- **Werksbesuch bei Joswood**

**H0** 26269



**Gleisbau:**

## Niederbordwagen mit 3 Kabeltrommeln, Fertigmodell

Passend zur Serie der Gleisbaufahrzeuge:

- Werkseitig mit Gleichstrom-Radsätzen ausgestattet.
- Austauschradsätze für Wechselstrom Art. 26245
- Mit Kupplungsschächten nach NEM 362 beidseitig und Kurzkupplungskinematik.

Maße: L 15,8 x B 3,5 x H 4,8 cm.



**H0** 14125

## MB Kurzhauber mit Tiefladeanhänger, Edition Emil Bölling, Bausatz

Maße: L 22 – 25,5 x B 3,5 x H 3,3 – 6 cm.



Passende Beladung, z. B.: 14110 H0 Liebherr Litronic 934, Edition Emil Bölling



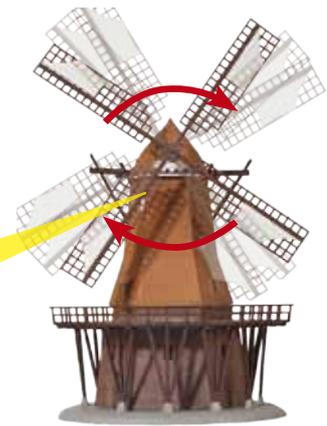
**N** 37302



## Windmühle mit Antrieb, Funktionsbausatz

Maße: L 9 x B 9 x H 16 cm.

Inkl. Antrieb für drehende Mühlenflügel.



kibri  
2014/2015

99904  
Katalog 2014/15

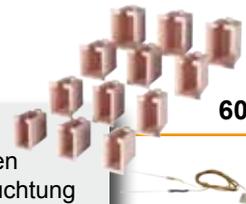


**H0** 39490



## Bahnhof Häusermoos in Emmental, Funktionsbausatz Inkl. Hausbeleuchtungs-Startset und Stecksystem.

Maße: L 20 x B 14 x H 15,5 cm.



6005

### Praktisch:

Bei diesen beiden Bausätzen ist die passende LED-Beleuchtung gleich enthalten – einfacher geht's nicht!



**H0** 39497



## Bahnhof Litzirüti, Funktionsbausatz Inkl. Hausbeleuchtungs-Startset.

Maße: L 16 x B 14 x H 14 cm.



# VORWORT

## Liebe FORUM-Leser,



dass die 37. INTERMODELLBAU nun schon wieder Geschichte ist, lässt uns nur spüren, wie wir immer schneller älter werden. Bei der diesjährigen Veranstaltung war es aus Verbands-sicht ein sehr wesentlicher Punkt, dass die Vergabe des Innovationspreises, nach 2005, nun zum zweiten Mal während des MOBA-Abends abgehalten wurde. In Zusammenarbeit mit den wichtigsten Fachzeitschriften der Branche – EK, EM, MIBA, MBI, Modelleisenbahner und Digitale Modellbahn – hat der MOBA geballte Fachkompetenz realisiert, die auch für die Industrie nachvollziehbare Wertigkeit erkennen lässt. Dass es innerhalb des Verbandes schon eine Diskussion gibt, den Vergaberhythmus auf fünf Jahre zu verkürzen, ist eine Überlegung, die mit allen Beteiligten auf Vor- bzw. Nachteile geprüft werden sollte.

Als nächstes stand die Würdigung eines Lebenswerks an. Hier sprechen wir über Wieland Viessmann, der es geschafft hat, die Branche maßgeblich mit zu beeinflussen. Das alleine ist aber noch kein Grund beim MOBA geehrt zu werden; dafür ist vor allem auch sein Engagement bei der Unterstützung der Verbandsaktivitäten zu verstehen. Somit ist diese Auszeichnung unsere Anerkennung und unser Dank.

Auch die weiteren Ehrungen, die anschließend noch stattfanden, sollen nicht unerwähnt bleiben. Mit der Fernsehsendung Eisenbahn-Romantik hat Hagen von Ortloff eine Plattform geschaffen, die als Basis für die 1:1-Eisenbahn eine würdigen-Präsentation im Fernsehen realisiert. Die vielen Museumseisenbahner können stolz darauf sein, einen

solchen Unterstützer im Bereich der öffentlichen Medien zu besitzen. Und genau auf diesen Zug möchte ich aufspringen. Für mich war es immer wieder faszinierend, dass Hagen nie die Modellbahner aus dem Augenwinkel verloren hat. Das war auch sicher die Triebfeder, die Siglinde Dinkelacker zu dem Vorschlag für die MOBA-Ehrenmitgliedschaft von Hagen gebracht hat. Hier wird aber auch klar, wie toll diese Gemeinschaft im Zusammenwirken des Hobbys die notwendigen Weichen stellen kann.

Dass sich ein Vorstandsgründungsmitglied aus privaten Gründen vom täglichen Geschäft zurück zieht, müssen wir akzeptieren und haben dies auch mit der Würdigung seiner Tätigkeit herausgestellt. Für die Zukunft wünschen wir Roland Scheller alles Gute.

Die letzte Ehrung des Abends war bestimmt nicht weniger wichtig als die erste. Horst Wolf, mittlerweile in einem Alter wo als erste Zahl die 8 steht, hat bestimmt sehr viel zur positiven Ausstrahlung des MOBA beigetragen, indem er bei seinen Seminarankündigungen immer dafür gesorgt hat, dass der Veranstalter deutlich gewürdigt wurde. Horst hat mir versprochen auch 2015 in München dabei zu sein; aber für alle Kritiker gleich vorab: Nicht mehr so laut!

Alle Preisträger und Laudatoren finden Sie im ausführlichen Bericht auf Seite 19 in diesem FORUM.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bei der Westfalenhallen Dortmund GmbH bedanken für die Bereitstellung der Räumlichkeiten in der Halle 2U. Hier waren für unsere Bedürfnisse beim

MOBA-Abend optimale Voraussetzungen vorhanden und ich hoffe, dass dies eine dauerhafte Lösung für den Verbandsabend während der INTERMODELLBAU sein wird.

Als Letztes noch die Frage: „Haben Sie sich schon zur JHV angemeldet?“ Die findet in diesem Jahr in Donaueschingen von 25. bis 27. September statt. Ich hoffe, wir sehen uns dort!

Herzlichst Ihr  
Franz-Josef Küppers



# Wer viel reist, kann viel erzählen

Wenn Sie dieses FORUM ganz gelesen haben, könnte die Idee aufkommen, dass wir etwas „Wuppertal-lastig“ sind. Das stimmt zwar, ist aber eher Zufall.

Ein Werksbesuch bei Joswood stand schon länger auf dem Plan. Es musste eigentlich nur ein Termin verabredet werden. Als dann der (private) Besuch beim Verein Wuppertaler Achse anstand war klar, dass wir diese beiden Termine kombinieren würden. Die Wuppertaler Achse hat einen Teil ihrer Räumlichkeiten untervermietet an die LGB-Freunde Rhein-Ruhr. Diese Anlage haben wir natürlich auch gleich besichtigt. Der Bericht dazu passt jedoch nicht mehr in dieses FORUM, kommt aber im nächsten dran.

Zufällig wurde eine Woche vor unserem Besuch der MOBA-Stammtisch

NRW ebenfalls in Wuppertal gehalten, wie auch einige Wochen vorher der Jugend-Stammtisch NRW. Insgesamt also vier Beiträge mit Verbindung nach Wuppertal und ein aufgeschobener Beitrag für FORUM 3/2015.

Es ist schon praktisch, wenn man so eine Reise mit viel Inhalt an einem Tag kombinieren kann. Die Fahrtkosten sind privat und Übernachtungen sind nicht nötig weil Wuppertal nicht so weit entfernt ist. Für den MOBA entstehen keine Kosten und trotzdem mehrere Artikel für die Verbandszeitschrift. Da freut sich auch der Kassierer.

Auch sonst wird jede MOBA-Reise, egal wohin, gut überdacht um die Kosten und den Zeitaufwand möglichst gering zu halten. Das ist der Grund warum die Redaktion eben

nicht alle Vereine besuchen kann um über deren Anlagen zu berichten.

Deshalb fragen wir auch immer wieder nach Beiträgen aus den Regionen. Wenn Sie Ihre private oder die Vereinsanlage auch mal im FORUM vorstellen möchten, sind wir gerne dazu bereit. Bestimmt findet sich jemand in Ihrem Umfeld mit einer guten Fotokamera und/oder eine guten Schreibe, sofern Sie sich das nicht selber zutrauen. Einfach machen, sage ich nur.

Packen wir es an.

Ed Hendrickx

### Impressum

#### Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V.  
Kapitelstraße 70, 41460 Neuss  
[f-j.kueppers@moba-deutschland.de](mailto:f-j.kueppers@moba-deutschland.de)

#### Redaktionsleitung

Pressebeauftragter  
Ed Hendrickx (eh)  
Gerberastr. 9, 47638 Straelen  
[forum@moba-deutschland.de](mailto:forum@moba-deutschland.de)

#### Herstellung

Resch-Druck & Verlag e.K., Coburg

### Redaktion

Siglinde Dinkelacker (sd)  
Franz-Josef Küppers (fjk)  
Helmut Liedtke (hl)  
Jürgen Wiethäuper (jw)

### Anzeigen

Ed Hendrickx (eh)  
Gerberastr. 9, 47638 Straelen  
[forum@moba-deutschland.de](mailto:forum@moba-deutschland.de)

### Ständige Mitarbeiter

Karl-Friedrich Ebe (kfe)  
Gisbert Holthey (gh)  
Norbert Jakobasch (nj)  
Thomas Küppers (tk)  
Otto-Walter Martin (owm)  
Gerd Mombrei (gm)  
Michael Resch (mr)  
Karl Steegmann (ks)  
Carsten Wermke (cw)  
Klaus-Dieter Wiegel (kdw)  
Werner Wolters (ww)

**Wir danken unseren Gastautoren und –fotografen für ihre Beiträge!** Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,60 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien –auch auszugsweise– bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

# INHALT

Vorwort	Seite 3
Kommentar	Seite 4
Impressum	Seite 4

## AKTUELL

Einladung zur Jahreshauptversammlung	Seite 12
MOBA verleiht Innovationspreis	Seite 19
Kontakte	Seite 38
Termine	Seite 39
Mitteilungen	Seite 39

## AUSSTELLUNGEN

Rückblick INTERMODELLBAU, Dortmund	Seite 6
------------------------------------	---------

## REGIONALES

MOBA-Stammtisch Südwest in Weinheim	Seite 10
MOBA-Stammtisch NRW in Wuppertal	Seite 18

## JUGEND

Bau einer Feldbahn und Ziegelei	Seite 14
3. Jugend-Stammtisch NRW in Wuppertal	Seite 30

## MODELLBAU

Alpen am Niederrhein	Seite 24
Wuppertaler Achse e.V.	Seite 32

## VERSCHIEDENES

Werksbesuch bei Joswood	Seite 27
20 Jahre MOBA – 2000 bis 2004	Seite 36
Gewinner Bycic-Led	Seite 39

### Titelbild:

*Alpen am Niederrhein. Das ist doch mal eine Gartenbahn! Trotz Regen konnten wir einige beeindruckende Bilder machen*



### Vorschau auf FORUM 3/2015

- LGB-Freunde Rhein-Ruhr
- Basteltipps
- Geldernsche Kreisbahn Teil 16
- Vorschau DIE MODELLBAHN



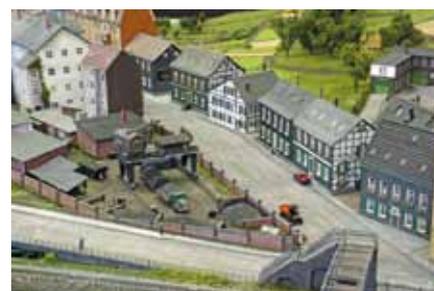
*Die Jahreshauptversammlung steht wieder bevor. Noch können Sie sich anmelden!*



*Der MOBA wurde 20 Jahre alt. Wir zeigen Bilder von 2000 bis 2004*



*Die Jugend baute eine Ziegelei und bringt den Schlot so richtig zum Qualmen*

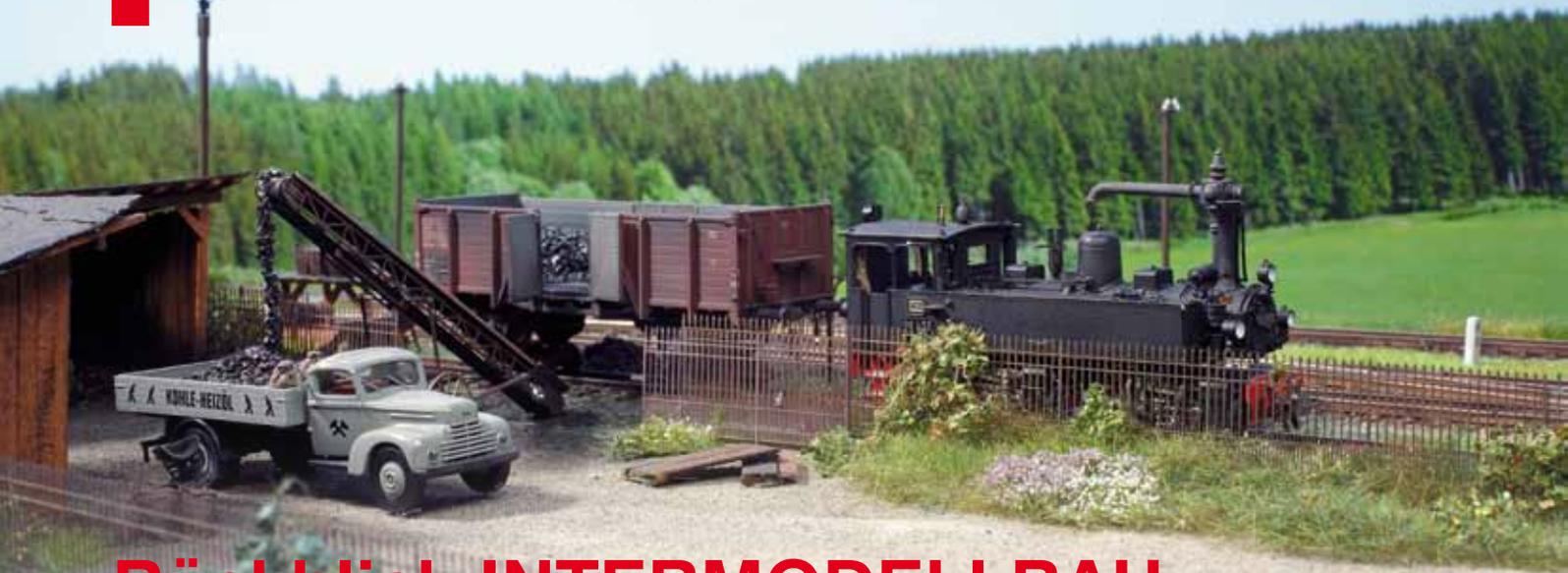


*Wie die Wupper und ihr Umfeld im Modell aussehen schauten wir uns beim Verein Wuppertaler Achse e.V. an*

### Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2015	20. August
Ausgabe 4/2015	04. November
Ausgabe 1/2016	20. Februar
Ausgabe 2/2016	20. Mai

# AUSSTELLUNGEN



## Rückblick INTERMODELLBAU

Dortmund erneuert sich

Schmalspur Schiltach

**Die diesjährige INTERMODELLBAU in Dortmund hielt was sie versprach und bot auch einige Neuerungen.**

82.000 Besucher kamen zum Meka der Modellbauer und gaben im Schnitt 322,- € pro Kopf aus. Das ist eine deutliche Steigerung zu 2014. Die 574 Aussteller aus 20 Ländern freuten sich über den guten Verlauf der Messe.

Vor allem die Jugend bekam vieles geboten. Die neue Aktionsfläche in Halle 4 für den Modellbahnnachwuchs begeisterte viele Kinder und Jugendliche. Ganze 80 Schulklassen besuchten die Messe auf Einladung der Organisation. Die Mitmachaktionen wurden von mehreren Herstellern und der MOBA-Jugend unterstützt. Schade nur, dass für die Besucher/Teilnehmer nicht sichtbar war wer ihnen da so viel Gutes bot.

Das Café Lokschuppen wurde nicht mehr aufgebaut. Stattdessen gab es in Halle 7 das Expertenforum Modellbahn wo die bekannten und beliebten MOBA-Seminare und Vorträge gegeben wurden.



Spoor 0-Team



Vereniging Spoorgroep Zwitserland



Fürther Eisenbahn Club



Die Aktionsfläche



MEC Dreiländereck Lörrach



MEB Gemeinschaft Kerpen-Düren

Karl-Friedrich Ebe, Messebeauftragter des MOBA, hatte 35 hochwertige Anlagen zusammen gebracht. Gut die Hälfte davon erlebte in Dortmund ihre Deutschlandpremiere. Die Zuschauer dankten es mit einer sehr positiven Bewertung. Die INTERMODELLBAU ist nach wie vor der internationale Maßstab für die Modellbahner.

Zum zweiten Mal in seiner Geschichte verlieh der MOBA den Innovationspreis an sechs Hersteller. Mehr dazu lesen Sie in der Mitte dieser Ausgabe.

Viele Bilder sind schon auf unserer Webseite veröffentlicht, aber einige Schmankerl haben wir extra für dieses FORUM aufgehoben. Viel Spaß beim Betrachten.

Text : eh

Fotos : Frank Zarges, gh, eh



Spur 1 Kreativ



MBF Rödental



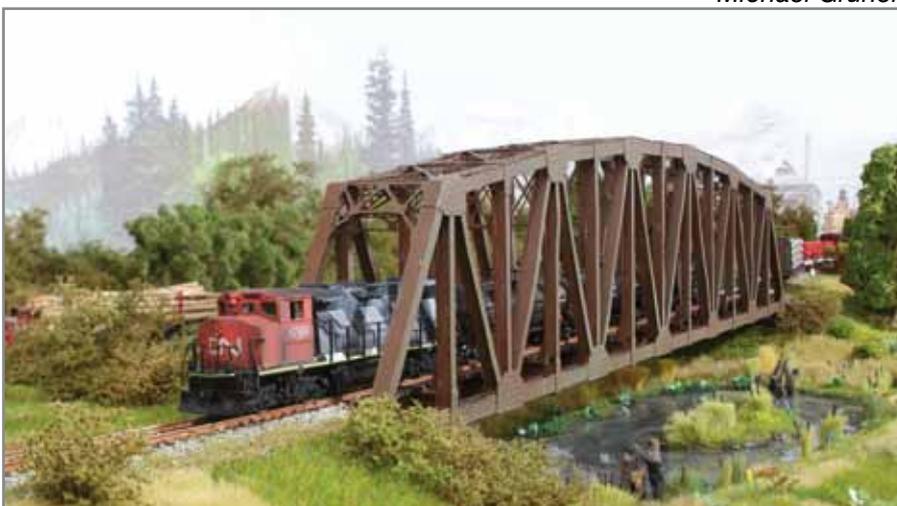
Spur 0 is wunderfull- MOBA-Jugend



Ton Janssen

Michael Gruner

Didier Mozer



Gerd Otto





Club Maquettisme Sedania



Günter Jirouschek



JTM Modelspoor



Martin Meyer



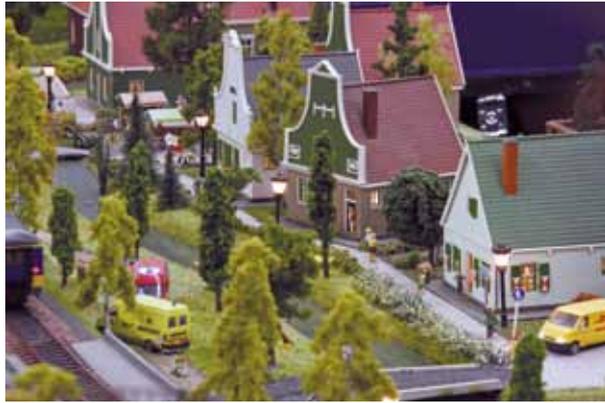
MBF Dülken



MEB Halle-Stadtmitte



Modelspooratelier Oostkamp



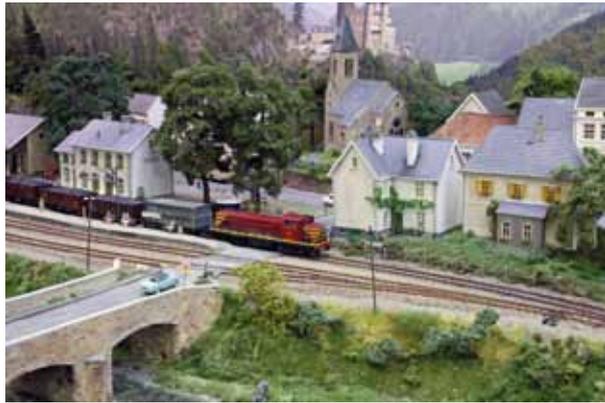
Modulegroep BCN



Pemoba



Torsten Schubert



Wim Wijnhoud



Z-Club 92



Gerbrand Haans



Hans Louvet



Jack Treves



Lippstädter EF

MAK Kaarst



MEC St. Ingbert

Modelspooratelier Oostkamp



Rainer Tielke

Team 750



Didier Mozer

Freunde der Brandenburger Straßenbahn



Leo Bettonviel

MBF Rödental

# MOBA-Stammtisch Südwest

„Mit der Jugend – Für die Jugend“

Die regionale Stammtisch-Bezeichnung „Südwest“ war noch nie so zutreffend wie dieses Mal. Schließlich traf man sich am 25. April 2015 in der kurpfälzischen „Zweiburgensstadt“ Weinheim – gelegen im nordwestlichen Zipfel Baden-Württembergs, in direkter Nachbarschaft zu Rheinland-Pfalz und Hessen.

Von außen eher unscheinbar, zeigt das Vereinsheim der Eisenbahnfreunde Weinheim e. V. (EFW) innen seine wahre Größe. Im vorderen Bereich befinden sich eine voll ausgestattete Küche und der Versammlungsraum, welcher in Innenausbau und Möblierung teilweise einem alten Eisenbahnwaggon nachempfunden ist. Im hinteren Teil der Halle haben die vier Vereinsanlagen unterschiedlicher Spurweiten (eine große Spur 0-Modulanlage; eine H0-Anlage „Bahnhof Weinheim und Odenwaldbahn“, im Bau; eine N-Anlage sowie eine digitale Jugendanlage, Märklin-H0 im Wiederaufbau) auf komfortablen 225 qm genügend Platz um bearbeitet, bespielt und betrachtet zu werden ([www.efweinheim.de](http://www.efweinheim.de)).

*Auch Linus zeigt Interesse*



*Viel Platz für die Anlagen und ihre Betrachter im hinteren Hallenteil*

### Volles Haus

Nach und nach trafen die Stammtisch-Teilnehmer ein und wurden mit frischem Kaffee empfangen. Einige von ihnen hatten ja schon eine lange Anreise, quasi „längs durchs Ländle“, hinter sich. Man plauderte in ungezwungener Atmosphäre über dies und das, schaute sich die Anlagen an und fachsimpelte dabei. Zusehens füllte sich das Vereinsheim und so konnten sage und schreibe 45 (!) Teilnehmer von 16 verschiedenen Vereinen begrüßt werden. Darunter auch einige, explizit eingeladene Jung-Modellbahner und nicht zu vergessen ... der jüngste Stammtisch-Besucher aller Zeiten; Linus, gerade mal zarte 18 Wochen alt und recht interessiert (wenn er nicht gerade schlief). Bei solchen Eltern, die ihr Kind schon frühzeitig an ihrem gemeinsamen (!) Hobby teilhaben lassen, wird das bestimmt mal ein begeisterter Modellbahner.

### Jugend im Fokus

Nach einer ausführlichen Vorstellungsrunde war erst mal eine Stärkung angesagt. Für den Kammbrot frisch aus dem Ofen mit selbstgemachtem Kartoffelsalat erhielt das Küchenteam viel Lob und Beifall. Anschließend wurden die jugendlichen Stammtisch-Teilnehmer zu ihren Erwartungen im Modellbahnverein befragt. Erfreulich dabei, dass offensichtlich den Wünschen und Bedürfnissen größtenteils Rechnung getragen wird. So dürfen die Befragten durchaus auch mal die Bohrmaschine, den Lötkolben oder das Cuttermesser zur Hand nehmen und auch das Spielen kommt nicht zu kurz. Danach hielt Helmut Liedtke als MOBA-Jugendbeauftragter einen Vortrag zur „Gewinnung von jugendlichen und zum Umgang mit ihnen“ und beantwortete nachfolgend die zahlreichen Fragen.

Im Anschluss daran hatten die Teilnehmer die Möglichkeit ihre Vereinsaktivitäten der nächsten Zeit bekannt zu geben. Von mir folgte ein kurzer Bericht über die Intermodellbau in Dortmund und nochmals der ausdrückliche Hinweis auf die JHV in Donaueschingen von 25. bis 27. September 2015. Danach wurde noch die Gelegenheit wahrgenommen den Modellbahnfreunden Eschachtal Stetten o. R. e. V. zum 30-jährigen Bestehen und der Interessengemeinschaft Spur Z zum 20-jährigen Bestehen die Urkunden persönlich zu überreichen.



*Urkundenübergabe: (v.l.n.r.) Siegfried Dinkelacker, Helmut Liedtke, Siglinde Dinkelacker, Christian Eckel*

Und während die ersten sich gleich auf den Heimweg machten, standen andere noch beisammen um ein wenig zu plaudern oder schauten sich nochmals die Anlagen an. Doch nach und nach ... leerte sich das Vereinsheim. Bleibt zu hoffen, dass jeder etwas für sich und die nachfolgende Generation an Modellbahnern mitnehmen konnte.

Zugegeben, für mich war es dieses Mal ein bisschen hektisch – bin ich doch erst am Montagabend von meinem Einsatz bei der IMB zurückgekehrt. Aber dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit unseren Gastgebern hat alles wunderbar geklappt. Deshalb an dieser Stelle den Eisenbahnfreunden Weinheim nochmals ein recht herzliches Dankeschön!

Text und Fotos: sd



*Bis auf den letzten Platz besetzt*

*Fahrbetrieb für die Stammtisch-Teilnehmer*



*Noch im Rohbau, aber schon in Betrieb*



# JHV in Donaueschingen

Eine Region, die einen Besuch wert ist

## Herzlich willkommen zur MOBA-Jahreshauptversammlung in der Residenzstadt Donaueschingen vom 25. bis 27. September 2015

Dieses Jahr findet die MOBA-JHV im Süden der Republik statt, nämlich in Donaueschingen am Rand des Südschwarzwaldes und nur 30 km von der Schweizer Grenze entfernt. Doch lassen wir jetzt unseren Mitgliedsverein und Gastgeber, die Eisenbahnfreunde Donaueschingen e.V. (EFD) berichten:

Wir, die Eisenbahnfreunde Donaueschingen, heißen Sie alle herzlich willkommen in unserer schönen Residenzstadt. Donaueschingen liegt im Südwesten Baden-Württembergs, etwa 13 km südlich der Kreisstadt Villingen-Schwenningen und ist die zweitgrößte Stadt des Schwarzwald-Baar-Kreises. Die Stadt liegt auf dem Hochplateau der Baar, zwischen dem Ostrand des südlichen Schwarzwalds und der westlichen Schwäbischen Alb in der Talung der Brigach, deren Zusammenfluss mit der Breg in der Nähe von Donaueschingen als der eigentliche Beginn der Donau gilt.

Eine gefasste Karstaufließquelle im Schlosspark, die Donaubachquelle, wird auch als „Donauquelle“ bezeichnet. Als einzige Gemeinde erstreckt sich die Gemarkung durchgehend vom Granit und Gneis des Schwarzwalds über die Trias-Formationen der Schwarzwald-Ostabdachung und der Baar bis zum Jura der Schwäbischen Alb und kann sämtliche Gesteinsschichten des süddeutschen Schichtstufenlands aufweisen.

Die Höhen senken sich von 1.020 m im Schwarzwald auf circa 660 m auf der



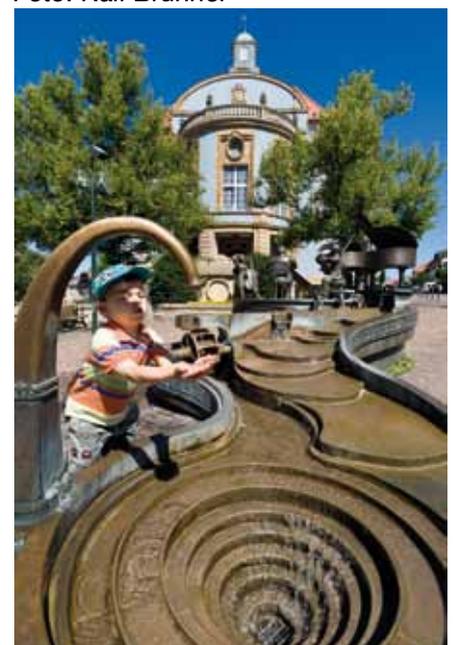
Sauschwänzlebahn

Baar ab, um auf der Schwäbischen Alb die 900-m-Marke wieder zu überschreiten. Ein Modell stellt die außergewöhnliche geologische Situation der Stadt und ihres Umlands im Park gegenüber dem Bahnhof anschaulich dar.

Der staatlich anerkannte Erholungsort Donaueschingen bietet eine lebendige Verbindung aus Tradition und Fortschritt. Einerseits Kulturstadt und Fürstensitz, andererseits moderner Lebensraum für aktive Menschen. Die Innenstadt mit dem blauen Rathaus und den Jugendstilgebäuden kann man auf eigene Faust oder bei einer der spannenden Erlebnisführungen näher kennen lernen. Das Residenzschloss, der Wohnsitz der Familie zu Fürstenberg, ist auf vorherige Anfrage für Gruppen geöffnet und der fürstliche Schlosspark lädt zum gemütlichen Spazieren und Entspannen ein. Während einer Führung durch die Fürstenberg Brauerei mit

Verkostung können Sie mehr über das bekannte Bier erfahren.

Rathaus mit Musikantenbrunnen,  
Foto: Ralf Brunner



Zu entdecken gibt es außerdem die Fürstlich Fürstenbergischen Sammlungen, das Museum Biedermann mit zeitgenössischer Kunst sowie das Zunft-Museum, welches einen Überblick über die Fastnacht in Donaueschingen gewährt. Für unsere kleinen Gäste bietet das Kinder- und Jugendmuseum viele Möglichkeiten, bereits Bekanntes wie auch Neues aus den Bereichen Wissenschaft und Technik zu entdecken und zu erforschen. Attraktive Geschäfte, gemütliche Cafés, Restaurants und Bars laden nach einem erlebnisreichen Freizeittag zum Verweilen ein.

### Freitag, 25. September 2015

Die Anreise sollte bis circa 15:00 Uhr im Hotel Wyndham erfolgen. Ein kostenloses Parkhaus befindet sich direkt neben dem Hotel. Um 16:00 Uhr starten wir einen Spaziergang zur Donauquelle in den Schlosspark. Nach der Besichtigung sind es nur noch ein paar Schritte und wir sind schon an der Fürstenberg-Brauerei angekommen. Diese wird dann in mehrere Gruppen besichtigt. Nach der Besichtigung geht es in den Schallender, wo wir individuell das Abendessen einnehmen und gemütlich zusammensitzen. Den Abend lassen wir gemeinsam in unserem Hotel Wyndham an der Bar ausklingen.

### Samstag, 26. September 2015

Nach dem ausgiebigen Frühstück beginnen wir um 10:00 Uhr mit der eigentlichen MOBA-JHV in einem der Tagungsräume im Hotel. Für die Sitzung wurde eine Zeit von 2½ Stunden angesetzt. Danach heißt es sich kurz frisch machen, denn um 13:00 Uhr startet unser Bus durch die Baar nach Blumberg-Zollhaus.

Dort haben wir die Möglichkeit, das kleine Museum der Sauschwänzlebahn zu besichtigen. Um circa 14:15 Uhr startet dann der Zug der Sauschwänzlebahn durch das schöne Wutachtal. Die 25 km lange Strecke führt über vier Brücken und durch sechs Tunnels ehe sie in Weizen ankommt. Dabei gilt es, 231 Höhenmeter zu überwinden. Da wird jede Fahrt aus den Bahnhöfen und



Wunderschöne Strecken und Brücken

jeder steilere Anstieg zu einem echten Hör-Erlebnis. Stillecht wird dabei mit historischen Wagen und Dampflok gefahren. Der Weg ist gesäumt von tollen Blicken in die Täler der Umgebung, in die Wutachschlucht, in den Schwarzwald und bei gutem Wetter sogar bis in die Alpen. In Weizen Umsetzen der Dampflok. Hier können Fotos gemacht werden.

Um circa 17:30 Uhr verlassen wir Blumberg-Zollhaus wieder und fahren auf direktem Weg nach Donaueschingen zurück. Den Abend verbringen wir gemeinsam (bei gutem Wetter) im Garten des Hotels bei einem Grillabend und lassen die MOBA-JHV 2015 langsam ausklingen.

#### Info

[www.donaueschingen.de](http://www.donaueschingen.de)  
[www.sauschwanzlebahn.de](http://www.sauschwanzlebahn.de)  
[www.efd-donaueschingen.de](http://www.efd-donaueschingen.de)

Karlstr, Foto: R. Sigwart



### Sonntag, 27. September 2015

Nach dem Frühstück Abreise in die Heimatorte oder Verlängerung im Hotel möglich. Empfehlungen für den Sonntag entnehmen Sie bitte der Programmübersicht.

Der MOBA-Vorstand würde sich über eine große Teilnahme der Mitglieder an der diesjährigen JHV freuen und begrüßt Sie schon jetzt in der Residenzstadt Donaueschingen.

Text: EFD, kfe

Fotos: Sauschwänzlebahn, Verkehrsverein Donaueschingen



Donauquelle, Foto: C. Everke

## Bau einer Feldbahn und Ziegelei

Ein Projekt der Modellbahn-AG  
der Kardinal-von-Galen-Schule Dülmen

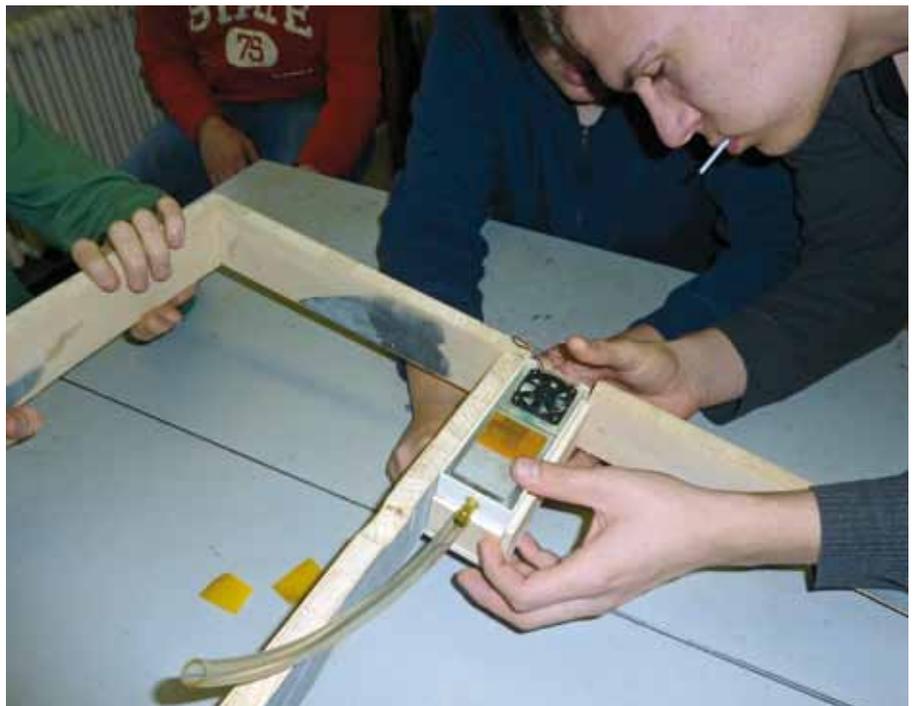
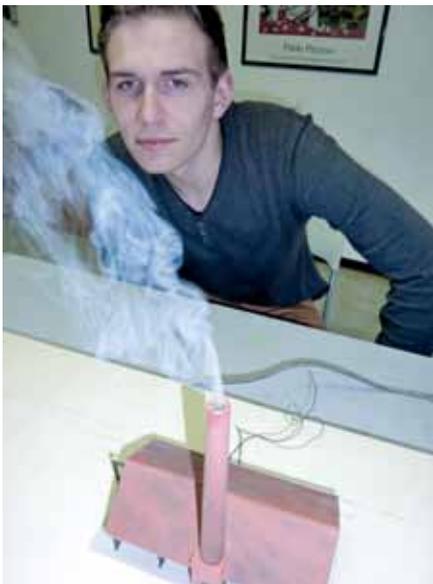
**Nachdem Busch die Feldbahn auf den Markt gebracht hatte, waren die Schüler heiß, eine Feldbahnanlage zu bauen.**

### Unser Ziel

Bau einer Feldbahnanlage in einem Industriegebiet mit Ziegelei und Papierfabrik. Es sollen vier verschiedene Feldbahnzüge gleichzeitig oder abwechselnd auf dieser Anlage fahren. Gesteuert wird die Anlage analog, also mit einem Trafo als Fahrregler und Kippschaltern zum Weichenstellen und zum Beleuchten.

Die Anlage besteht aus zwei Teilen; auf dem einen Teil befindet sich die Ziegelei und auf dem anderen die Papierfabrik. Beide Teile können später zu einer Anlage zusammengefügt werden. Es ist auch möglich, die Feldbahnanlage in eine große H0-Anlage einzubauen.

*Die Seuthe-Technik funktioniert!*



*Jan baut den Dampfsammelkasten mit Ventilator ein*

### Bauphasen

#### 25. November 2014

Start des Projekts. Die drei vorhandenen Gebäude der Ziegelei wurden mit Trockenfarbe gealtert.

Das von der Firma Seuthe gelieferte Material (Dampferzeuger, Schornstein mit eingebautem Messingrohr, Dampfdestillat) wurde auf Funktionsfähigkeit überprüft und ausprobiert. Dann wurde mit dem Rahmenbau des Dioramas begonnen.

#### 02. Dezember 2014

Heute wurde der Dampferzeuger in den Rahmen eingebaut. Der Schornstein des Ringofens wurde mit einem flexiblen Schlauch mit dem Dampfer-

zeuger verbunden und nach Einfüllen des Dampfdestillats testeten die Schüler die Raucherzeugung. Das Ergebnis war hervorragend (siehe Fotos). An der Stelle des späteren Lehmstichs wurde eine Öffnung in die Holzplatte gesägt und diese dann auf dem Rahmen befestigt.

#### 16. Dezember 2014

Die in der Ebene liegenden Feldbahngleise und Weichen wurden zusammengesteckt und mit etwas Klebstoff (Uhu) auf der Platte befestigt. Eine kleine Busch-Feldbahnlok drehte ein paar Testrunden; danach wurden die Gleise mit ockerfarbenem Sand eingesandet. Zeitgleich löteten zwei Schüler kurze Kabel an die Schalter und Taster.

### 13. Januar 2015

Der Einbau der Schalter und die Verlegung der zahlreichen Leitungen zu den Gleisen, Lampen und Weichenmotoren fand heute statt. Außerdem wurden die Holzflächen zwischen den Gleisen mit verschiedenen Grundfarben gestrichen.

### 20. Januar 2015

Der elektrische Anschluss der Ringofenbeleuchtung und der Dampferzeugung erfolgten heute. Anschließend wurde beides auf Funktionsfähigkeit noch mal getestet. Es funktionierte alles einwandfrei. Die Pendelzugstrecke vom Lehmstich zum Presshaus erhielt an beiden Enden stromlose Abschnitte, damit die Lok nicht über die Gleisenden hinaus fährt. Das Einsanden der restlichen Gleise schloss sich an.

### 03. Februar 2015

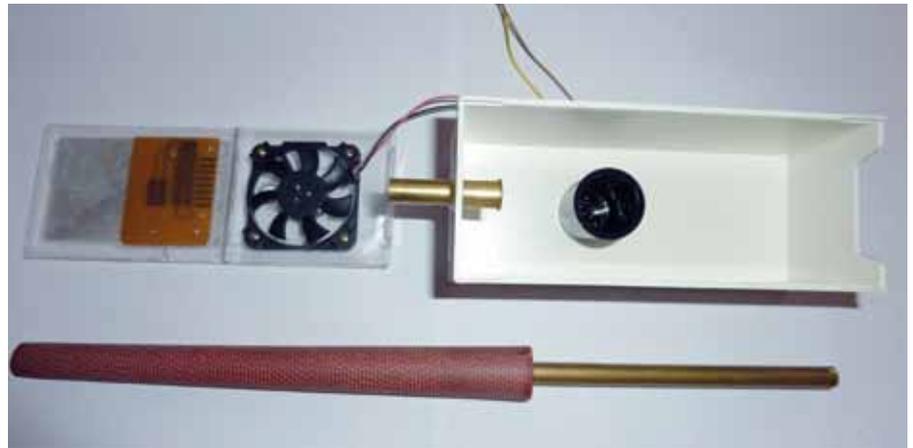
In eine Lehmgrube gehört Lehm. In der Bauernschaft Rödder gibt es eine echte Ziegelei (Wienerberger). Dort bekamen wir eine Dose voll mit grauem Lehm. Dieser wurde heute von Aaron und Peter in die Öffnung der Lehmgrube geschmiert und geglättet. Eine dreckige und matschige Angelegenheit. Anschließend wurde auf dem Gelände der Ziegelei eine Stellprobe mit schon vorhandenen Fahrzeugen vorgenommen. So erhielten wir einen ersten Eindruck wie es mal fertig aussehen könnte.

### 03. März 2015

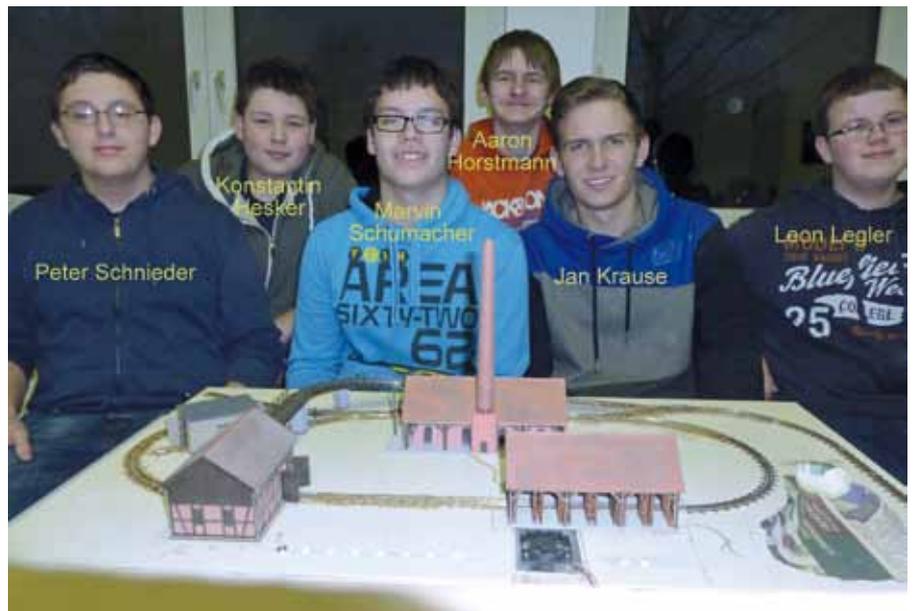
Ende Februar haben wir mit der Landschaftsgestaltung angefangen. Der Betriebshof der Ziegelei erhielt einen grauen Anstrich und wurde danach mit feinem grauen Sand bestreut. Alle anderen Flächen grundierten wir mit waldgrünem Streumaterial. Nach dem Austrocknen, eine Woche später, wurden diese Flächen mit langen Grasfasern bestreut. Dazu benutzten wir ein Begrasungsgerät von Heki. Jetzt hatte die Feldbahn die richtige Umgebung.

### 12. März 2015

Nach dem Absaugen der losen Grasfasern konnten wir feststellen, wo noch Graslücken vorhanden waren. Diese wurden von Marvin und Jan

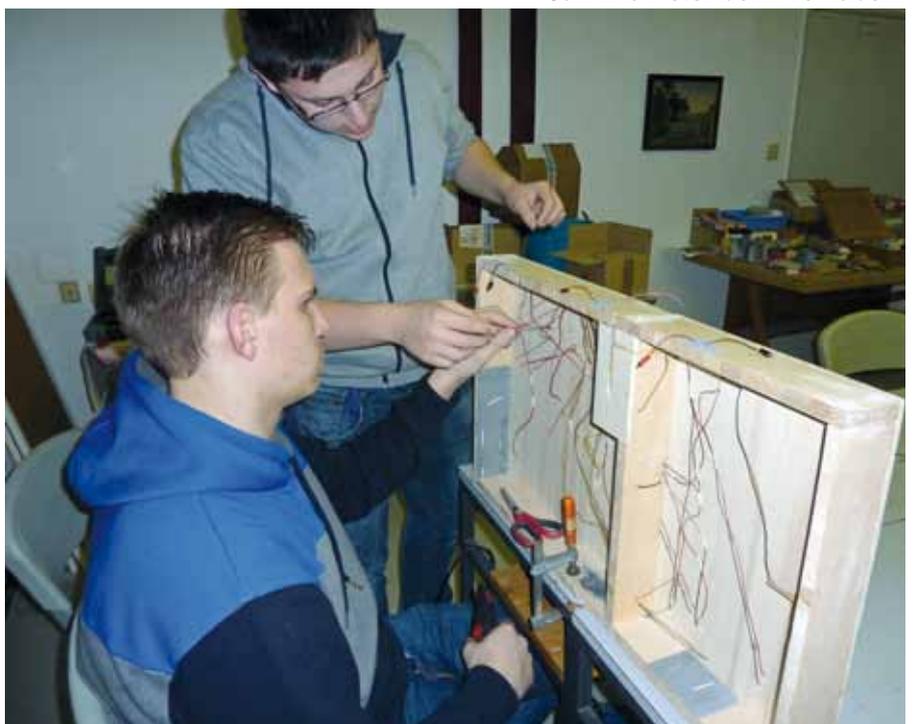


Dampferzeuger, Dampfsammelkasten, Deckel mit Ventilator, Schornstein mit 8 mm Messingrohr



Das Bauteam der Industrieanlage

Jan und Peter beim Verkabeln





Die Feldbahn- und Ziegeleianlage "Klinker" ist fertig

geschlossen. Konstantin und Peter pflanzten Bäume. Die Pappelreihe zwischen Presshaus und Trockenschuppen wurde gesetzt (Löcher bohren, Tropfen Leim einfüllen, Stämme der Pappeln einsetzen). Ebenso die drei Buchen rechts vom Presshaus. Aus Mauerresten baute Aaron die Begrenzungsmauer hinter der Pappelreihe. Sie dient auch als Sichtschutz für die dahinter liegende Schalterreihe.

#### 17. März 2015

Der Betriebshof der „Ziegelei Klinker“ wurde heute ausgestaltet. Schon vor Wochen hatten Konstantin und Marvin die Klinkerblöcke zusammengesetzt und auf Paletten geklebt. Diese wurden nun auf dem Hof verteilt und festgeklebt. Der Bahnübergang erhielt seine vorschriftsmäßigen

#### Erste Testfahrten mit dem Ziegelzug



Andreaskreuze und die Straßenfahrzeuge fixierten Jan und Peter an den für sie bestimmten Stellen. Zum Schluss wurde die Szene mit Figuren belebt. Das Schaustück „Ziegelei Klinker“ ist nun fertig.

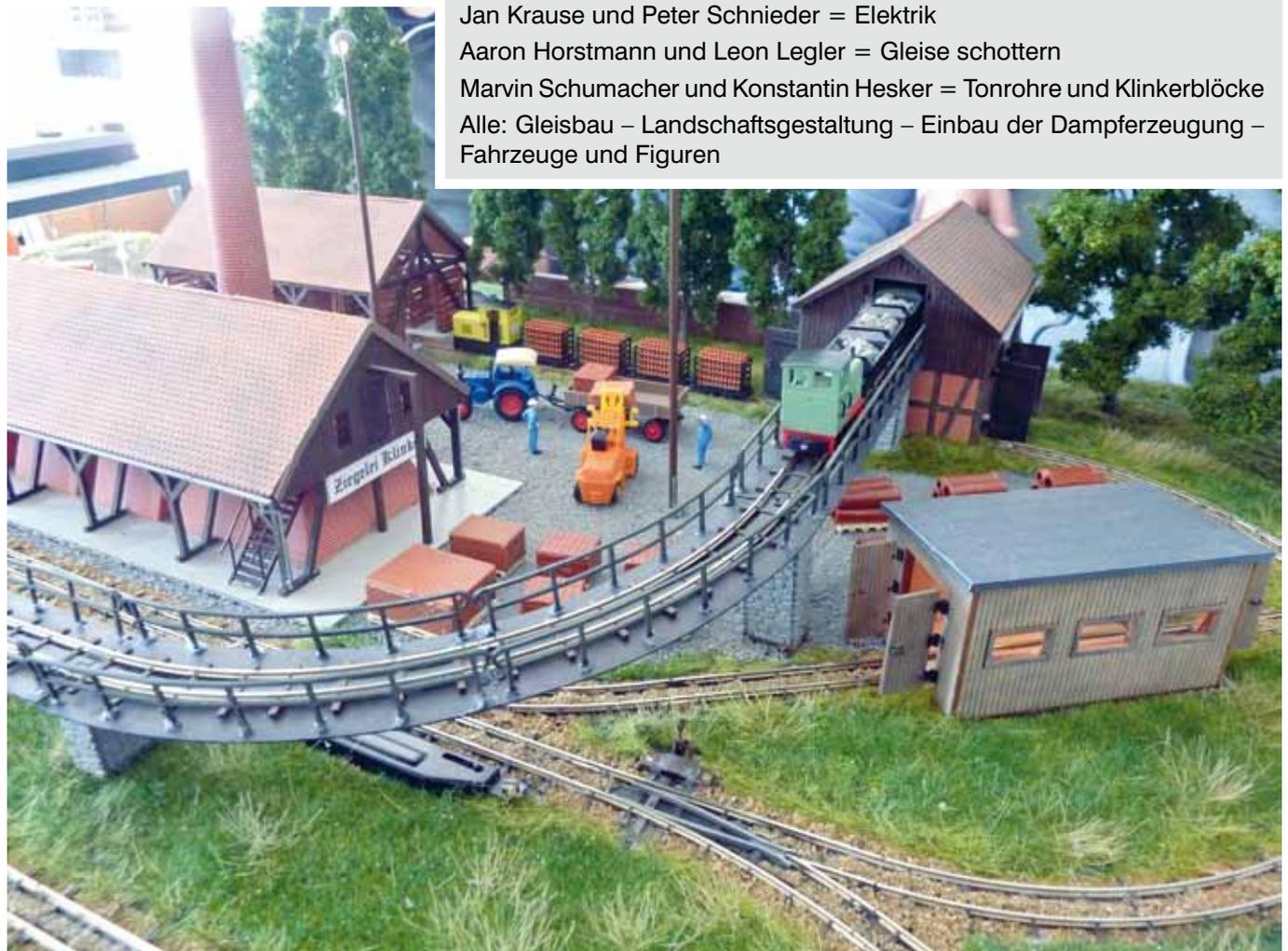
Die Loren- und die Ziegelbahn waren in den letzten fünf AG-Stunden immer 15 Minuten in Betrieb. So konnten sich die beiden Feldbahnloks einfahren und die Betriebssicherheit wurde erhöht.

## Präsentationen

### 15. bis 19. April 2015

Während der Intermodellbau in Dortmund stand das Diorama auf der Modellbahn-Interaktivfläche in Halle 4. Viele Kinder, die den Stand besuchten, durften mit der Feldbahn fahren und den Schornstein des Ringofens zum Qualmen bringen. Auch bei den Erwachsenen fand das Feldbahn-Projekt Anerkennung.

### Frischer Lehm fürs Presshaus



### 12. Mai 2015

Wir brachten die Ziegelei in die Ziegelei! Die Ziegeleikette Wienerberger hat, wie schon erwähnt, ein Zweigwerk in der Nähe von Dülmen. Von dort erhielten wir den Lehm für die Lehmgrube. Nach Fertigstellung des Projekts führten wir das Diorama im Mai im Büro der Firma vor. Der Geschäftsführer und die herbei gerufenen Mitarbeiter waren begeistert. Ein holländischer LKW-Fahrer wollte das Schaustück sofort mitnehmen. Eine Werksbesichtigung wird im Juni stattfinden.



## Schüleräußerungen

Aaron, Jan und Peter: „Es war toll, die Feldbahn zu bauen. So kann man auch zeigen, dass man fingerfertig ist, weil die Sachen sehr klein sind. Die Lehmgrube zu bauen war eine dreckige Arbeit. Die Grube ist uns aber gut gelungen. Schwierig war es, die beiden Loks über längere Zeit problemlos zum Fahren zu bringen. Kleine Sandkörner und feine, trockene Leimrückstände auf den Schienen verhinderten das anfangs. Fährt die Lok einmal durch, dann fährt sie immer durch.“

Nicht schwer: Rahmenbau; Einbau der Elektrik und die Landschaftsgestaltung.“

Text und Fotos: hl

*Intermodellbau 2015: Die Feldbahn im Focus der Jugend*

## Wer hat was gemacht?

Jan Krause und Peter Schnieder = Elektrik

Aaron Horstmann und Leon Legler = Gleise schottern

Marvin Schumacher und Konstantin Hesker = Tonrohre und Klinkerblöcke

Alle: Gleisbau – Landschaftsgestaltung – Einbau der Dampferzeugung – Fahrzeuge und Figuren



# MOBA-Stammtisch NRW 1/2015

IGM Ronsdorf und cmt Wuppertal waren Gastgeber

Am 02. Mai 2015 trafen sich fünfzehn MOBA-Mitglieder zum NRW-Stammtisch erstes Halbjahr 2015. Jürgen Kamberg von der IGM Ronsdorf und der cmt Wuppertal unter seinem „Anführer“ Egbert Schnüttgen hatten dazu eingeladen.

Der Stammtisch fand anlässlich eines Flohmarktes auf dem Freigelände und im Kirchenraum mit einer Modellbahnanlagenausstellung statt. Zwanzig Aussteller präsentierten Anlagen von Spur Z bis Spur 1. Nach der morgendlichen Einführung im Seminarraum der Gemeinde konnte die Modellbahnausstellung im Kirchenraum besucht werden. Die freikirchliche Gemeinde hat eine Industriehalle aus den 70er Jahren gekauft und zu einer Kirche ausgebaut. Nach der Besichtigung ging es mit dem ÖPNV-Bus zur Endstation Barmen der Wuppertaler Schwebbahn, von der aus die komplette Strecke bis nach Wuppertal-Vohwinkel befahren wurde. Während der Fahrt erhielten die Mitfahrer viele Informationen zur Schwebbahn und zu den von ihr durchfahrenen Stadtgebieten. Danach wurden uns die Weichen der Schwebbahn in Vohwinkel und andere Besonderheiten gezeigt. Nach kurzem Fußweg ging es zum Keilbahnhof Wuppertal-Vohwinkel mit seinen Spezialitäten, zum Beispiel die Fassadenfriese mit dem Kaiserzug. Zurück ging es dann bei Sonnenscheinwetter mit einer RE-Bahn zum DB-Bahnhof Barmen. Von dort ging es wieder per Bus zurück zum Ausstellungsgelände beziehungsweise zur Heimreise mit der Bahn.



Die Ausstellung im Kirchenraum hatte für jeden etwas zu bieten  
Bild oben: Fassadenfries am Bhf Wuppertal-Vohwinkel

### Gastgeber

Die IGM Ronsdorf ist die Interessengemeinschaft Modellbahn in Wuppertal. Mangels eigener Räumlichkeiten hatte die IGM Ronsdorf mit dem christlichen modellbahn team Wuppertal vereinbart, den MOBA-Stammtisch NRW anlässlich einer Modellbahnausstellung des cmt durchzuführen.

Die "cmt'ler" sind Modellbahner, die die Freude am Hobby zu Kontakten und Freundschaften, zum Austausch und Sammeln von praktischen Erfahrungen nutzen. Die Freunde und ehrenamtlichen Mitglieder kommen aus ganz Deutschland. Das cmt organisiert regionale Tagestreffen, familienfreundliche Urlaubsangebote, Schulungsangebote, Hobbytauschbörsen, Ausstellungen und Fachseminare zu speziellen Modellbahnfragen. Des Weiteren die Herausgabe einer mehrmals erscheinenden Informationsbroschüre (cmt-info) und die Erstellung und den Verleih von Diaserien.

Text und Fotos: gh

### Info

[www.cmt-ronsdorf.de](http://www.cmt-ronsdorf.de)  
[www.cmt-ev.de](http://www.cmt-ev.de)



Ausfahrt Kaiserzug (Fassadenfries)



Im Tagungsraum

Detail der Achsaufhängung der Schwebbahn



# MOBA verleiht Innovationspreis

## Zum zweiten Mal in seiner Geschichte

**Vor zehn Jahren wurde die Auszeichnung zum ersten Mal verliehen. Jetzt zum 20-jährigen Jubiläum des MOBA war es an der Zeit, die sechs wichtigsten Innovationen der letzten Dekade zu prämiieren.**

Aus den Redaktionen von Digitale Modellbahn, EISENBAHN KURIER, eisenbahn magazin, MIBA, ModelleisenBahner, Modellbahn ILLUSTRIERTE und vom MOBA wurde die Fachjury zusammengestellt.

### AUHAGEN

Roland Scheller vom EISENBAHN KURIER sprach die Laudatio. Der große Verdienst der Firma ist die Umsetzung der Modultechnik zu einem Baukastensystem für Gebäude. Damit kann der Modellbahner eigene Ideen individuell gestalten. Die Firma Auhagen unterstützt und begeistert auch weiterhin mit attraktiven Ideen die Modellbahner.

Ute Hofmann-Auhagen und Michael Hofmann bedankten sich für die Auszeichnung und teilten die Ehre ausdrücklich auch mit ihren Mitarbeitern.

### BUSCH

Martin Menke vom eisenbahn magazin erklärte wie die Branchenkenner überrascht waren vom Mut der Firma Busch, um eine eigenständige Feldbahn in H0f auf den Markt zu bringen. Der stetige Ausbau des Programms und das Zubehör sind Grundlage für die hohe Akzeptanz beim Publikum. Das bewies auch die Leserwahl des eisenbahn magazins.

Richard Storch und Michael Schwarz namen den Preis in Empfang und



*Franz-Josef Küppers sprach als erster*



*Jürgen Wiethäuper kündigte die Laudatoren an*



*Ute Hofmann-Auhagen und Michael Hofmann*

*Richard Storch (links), Michael Schwarz (rechts) nahmen den Preis für Busch entgegen*





Andreas Koch (ESU)

Bernd Lenz freut sich zum zweiten Mal



Nadine Sindlinger (Märklin)

Thomas Neumann (Roco)



bedankten sich herzlichst im Namen von Jörg Vallen, der leider nicht anwesend sein konnte.

## ESU

Die Firma Electronic Solutions Ulm, kurz ESU, ist uns allen seit 1997 für Digital Equipment im Modellbahnbereich bekannt. Seit dieser Zeit hat es aus Ulm viele Innovationen gegeben. Mit der Baureihe 215 lernte 2010 erstmals eine Diesellok auf der Modellbahn das Rauchen. Mit der E-Lok BR 151 kam das erste Fahrzeug mit abnehmbarem Schleifer. Rangierkupplung und Pantographen-Antrieb sind bei den entsprechenden Modellen mittlerweile ebenso Standard wie Lok-Sound und Lastregelung. In diesem Jahr wird mit der BR 94 auch die erste Dampflok im Hause ESU das Rauchen lernen, so sprach Matthias Hasselberg von der Zeitschrift Modellbahn ILLUSTRIERTE.

Andreas Koch nahm den Preis entgegen und war sichtlich erfreut über diese Auszeichnung.

## LENZ

Die Firma Lenz ist die einzige Firma die zum zweiten Mal einen Innovationspreis bekam. Martin Knaden vom MIBA sprach die Laudatio für die Wiedergeburt der Spur 0. Der Sprung ins Ungewisse hat sich aber bewährt und wird inzwischen von vielen anderen Herstellern unterstützt und ergänzt.

Bernd Lenz freute sich sehr über die Auszeichnung und will auch weiterhin gute Qualität zu bezahlbaren Preisen liefern.

## MÄRKLIN

Kaum im Ruhestand und schon wieder am Rednerpult war Dr. Karlheinz Haucke vom ModellEisenBahner. Er lobte den Mut und die Weitsichtigkeit der Firma Märklin, mit der diese Kinder in jedem Alter anspricht. Die Produktserie My World wurde deshalb mit einem Innovationspreis belohnt.

Nadine Sindlinger nahm als Produktmanagerin und Erfinderin den Preis entgegen.

## ROCO

Stellvertretend für Tobias Pütz (Digitale Modellbahn) nahm Stefan Alkofer vom ModellEisenBahner das

Mikrofon zur Hand und ehrte die Firma Roco für die Z21 und die Möglichkeit eine Modellbahn per Handy oder Tablet zu steuern.

Thomas Neumann nahm den Preis für die Modelleisenbahn München GmbH entgegen.

Nachdem die Innovationspreise in alphabetischer Reihenfolge der Preisträger verliehen waren, wurde eine kurze Pause eingelegt in der die Anwesenden mit Getränken und Häppchen versorgt wurden. Anschließend wurden vier weitere Personen geehrt.

### **Wieland VIESSMANN**

Er bekam eine Auszeichnung für sein Lebenswerk. Franz-Josef Küppers, Vorsitzender des MOBA, memorierte kurz die Geschichte der Firma Viessmann. Angefangen mit sieben Mitarbeitern werkeln heute über 250 Personen und produzieren mehr als 2.400 Artikel bei Viessmann. Das neueste Hobby von Herrn Viessmann ist wohl das Sammeln von Firmen! Er verhinderte erfolgreich, dass die Marken Kibri und Vollmer komplett vom Markt verschwanden. Des Weiteren unterstützte er auch stets die Aktivitäten des MOBA.

Herr Viessmann bedankte sich für die Auszeichnung, mit der er absolut nicht gerechnet hatte. „Mache was Dein Herz Dir sagt, dann wird es am Ende von Erfolg gekrönt sein“ so riet er schon seinen Kindern.

### **Hagen VON ORTLOFF**

Siglinde Dinkelacker, Regionalbeauftragte für Baden-Württemberg, hielt eine launige Laudatio für den bekannten Fernsehmoderator. Er machte aus dem Hobby seinen Beruf und sammelt nun Bahnkilometer statt Flugmeilen wenn er uns auf ferne Reisen mitnimmt. Der kleine Bub ist inzwischen im Rentenalter angekommen; dennoch ist er im Herzen ein großer Junge geblieben.

Hagen von Ortloff erzählte aus seinem Werdegang und wie er eher zufällig zu Eisenbahn-Romantik kam. Dass er nun noch zum Ehrenmitglied im MOBA ernannt wurde, freute ihn besonders. Damit die Jugend auch weiterhin auf die Modellbahn aufmerksam wird, rief er die Anwesenden



*Wieland Viessmann bekam einen Ehrenpreis*



*Hagen war sehr überrascht*

*Der MOBA-Vorstand mit Horst Wolf in seiner Mitte*





dazu auf, den 2. Dezember zum Welt-Modellbahntag auszurufen.

Zwei langjährige MOBA-Mitstreiter haben den aktiven Dienst verlassen und wurden für ihre Arbeit geehrt.

### **Roland SCHELLER**

20 Jahre lang betreute Roland Scheller als Regionalbeauftragter die Belange des MOBA und seiner Mitglieder in Baden-Württemberg. Aus privaten Gründen ist es ihm nun nicht mehr möglich, sich weiter in dieser zeitintensiven Funktion für den Verband einzusetzen. Der stellvertretende MOBA-Vorsitzende Jürgen Wiethäuper verabschiedete Roland Scheller mit einer Ehrenurkunde und bedankte sich für seine Arbeit im Verband.

### **Horst WOLF**

Karl-Friedrich Ebe überreichte eine Urkunde für 20 Jahre Seminarbetreuung (und einige andere Nebentätigkeiten bei Messen).

Zur Danksagung stellte sich Horst Wolf nicht hinter das Rednerpult, sondern schnappte sich das Funkmikrofon und sprach so auf bekannte Weise seinen Dank für die Urkunde aus.

Text: eh

Fotos: Frank Zarges, gh, eh

### **Info**

<http://auhagen.de>

[www.busch-model.com](http://www.busch-model.com)

[www.esu.eu/startseite](http://www.esu.eu/startseite)

[www.digital-plus.de](http://www.digital-plus.de)

[www.maerklin.de](http://www.maerklin.de)

[www.roco.cc](http://www.roco.cc)

[www.viessmann-modell.com](http://www.viessmann-modell.com)

[www.swr.de/eisenbahn-romantik/-/id=13831034/8w3np1/index.html](http://www.swr.de/eisenbahn-romantik/-/id=13831034/8w3np1/index.html)

[www.moba-deutschland.de](http://www.moba-deutschland.de)

[www.facebook.com/mobadeutschland](https://www.facebook.com/mobadeutschland)



*Roland Scheller wurde für 20 Jahre Vorstandsarbeit geehrt*

# DAISY II



... als digitaler  
Handregler

... als Funk-  
Handregler

... als Digital-Set mit  
DCC-Zentrale





## Alpen am Niederrhein

### Zu Besuch im Garten von Heinz Karmann

**Viele Modellbahner basteln unbemerkt im stillen Kämmerlein vor sich hin. Nicht so Heinz Karmann. Er baute seinen Garten zu einer LGB-Alpenlandschaft um und präsentiert sie auch einmal im Jahr der Öffentlichkeit.**

Der kleine Ort Menzelen liegt am Niederrhein und gehört zur Gemeinde Alpen. Genau genommen baute er also die Alpen im Modell in Alpen am Niederrhein. Die beeindruckende Anlage entwickelte sich im Laufe von 30 Jahren und wuchs nach und nach bis der ganze Garten davon eingenommen war. „Einen Gesamtplan hatte ich nie“ erzählt Herr Karmann (70) „ich habe immer wieder neue Ideen umgesetzt und die Anlage Schritt für Schritt erweitert. Die Rhätische Bahn und die Region Graubünden dienten mir als Vorbild aber ich habe meine eigene Fantasie mitspielen lassen.“

Der Garten ist circa 20 x 30 Meter groß und umfasst neben der LGB (Schmalspur) auch eine Strecke in Regelspur. Außerdem gibt es eine Kabelbahn, eine Standseilbahn und eine Zahnradbahn. Ein Schattenbahnhof befindet sich in der Garage. In der Mitte ist ein großer Gebirgssee positioniert. Er wird von insgesamt vier (!) Bachläufen gespeist. Die Goldfische hat sich allerdings der Graureiher schon geholt.

Vor und links neben dem See liegt das Bergdorf mit der Station Vaillaina. Hinter dem See liegt die Station Filisur. Und wenn wir den Blick über Filisur nach hinten ins Tal schweifen lassen, sehen wir die berühmte Dreibrückenkongstellation in der Gotthardstrecke bei Wassen.

Unmittelbar vor dem Haus liegt der große Bahnhof Landquart inklusive Lokschuppen. Einige Zentimeter tiefer liegt die Regelspurstrecke (64 mm im Modell) der SBB. Letztere bildet in sich einen Rundkurs der auch den Ort Vallaina passiert und die Garage/

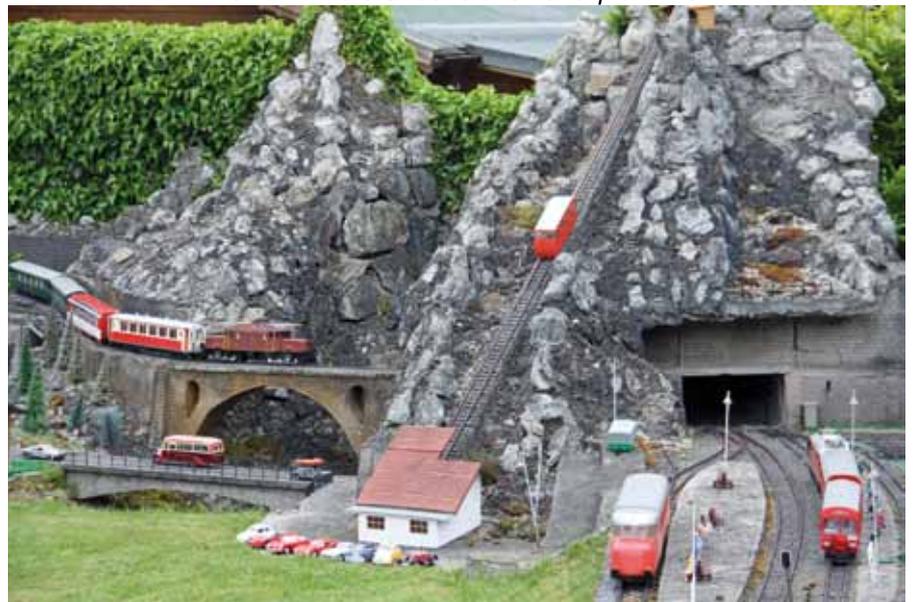
Werkstatt als Abstellbahnhof nutzt. Die RhB-Strecke ist kein Rundkurs, beinhaltet aber mehrere Kehrschleifen von der eine über die Station Preda in die Werkstatt führt und dort als Indoor-Anlage geplant ist.



*Blick ins Tal mit den drei Brücken*

*Oben: Auch die Standseilbahn ist Marke Eigenbau*

*Von links kommt die Strecke aus Landquart und führt nach Filisur*





*Der erste Blick in den Garten mit Wow-Effekt*

### **Dachdecker**

Die bis zu vier Meter hohen Berge bestehen aus einem stabilen Holzunterbau (Herr Karmann ist von Beruf Dachdecker), auf dem die Grundform mit Styropor/Styrodur angelegt wurde. Diese wurde mit Zementbrocken verkleidet. Ganze Zementsäcke hat der Erbauer einfach durchweicht, aushärten lassen und dann zertrümmert. Die Berge sind von innen begehbar damit jeder Gleiswinkel erreichbar ist.

Sämtliche Schienenstöße wurden verlötet. Gefahren wird digital mit der Technik von Massoth.

Nahezu alle Gebäude wurden selbst hergestellt aus Modellbau-Sperrholz. Damit kennt der Modellbahner sich besonders gut aus, denn er ist seit seiner Jugend Flugzeugmodellbauer. Das ist übrigens sein wichtigstes Hobby und wird ziemlich

### **Tag der offenen Tür:**

13. und 14. Juni 2015  
von 10:00 bis 17:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung



*Die Zahnradbahn führt in ein kleines Tal neben dem Wohnhaus*

*Im Bahnhof Filisur treffen sich der Rote Pfeil (Eigenbau Regelspur) und die Rhätisch Bahn (Schmalspur)*





*Die Station Preda liegt in Augenhöhe und führt über eine demontierbare Brücke in die Werkstatt*

professionell betrieben. Herr Karmann ist Mitbegründer vom Menzeler Modellbau Club 1976 e.V. (MMC).

Die Eisenbahn ist eigentlich nur ein Neben hobby und kam erst viel später. Die erste war von Märklin und wurde im Keller aufgebaut. Irgendwann wurde diese verkauft und die ersten LGB-Züge angeschafft. Damit wurde der Grundstein für 30 Jahre Gartenbahn mit einem beeindruckenden Resultat gelegt.

Inzwischen ist Herr Karmann in Rente und möchte etwas kürzer treten. Das große Haus (140qm unten und 100 qm oben plus 150 qm Keller, Grundstück über 900 qm) und die komplette Anlage stehen zum Verkauf. Sicherlich kein einfaches Vorhaben so etwas an den Mann/Frau zu bringen. Bis es soweit ist wird die Anlage aber regelmäßig der Öffentlichkeit präsentiert. Der neueste Termin ist wohl beim Erscheinen dieses FORUMS schon vorbei. Aber wirklich Interessierte sind nach Terminvereinbarung auch sonst herzlich willkommen.

Wir bedanken uns bei Herrn Karmann für die Gastfreundlichkeit und wünschen viel Erfolg bei seinen weiteren Vorhaben!

Text und Fotos: eh

### Info

Heinz Karmann  
Tel. +49 151 2338 4494

*Heinz Karmann liebt den Roten Pfeil*



*Das Bergdorf wurde der Region nachempfunden (alles Eigenbauten)*

*Der Bahnhof Landquart direkt vor dem Wohnzimmerfenster*



*Das Burgfräulein hat es nicht weit zur Kirche und fährt standesgemäß mit der Kutsche vor*



# Werksbesuch bei Joswood

## Angefangen hat es mit Anlagenbau

**Nur ein kleines Schildchen über dem Tor in einem Hinterhof deutet auf die dort ansässige Firma Joswood hin. Wer nicht danach sucht, wird es vermutlich kaum wahrnehmen. Wir haben es aber gesucht und gefunden, denn wir hatten eine Verabredung zur Werksbesichtigung und einem Interview mit Inhaber Jörg Schmidt.**

Die Eingangstür neben dem Tor war einladend geöffnet, also traten wir frohen Mutes ein. Jörg Schmidt erwartete uns schon. Er zeichnete gerade am Computer Dachsparren für ein neues Modell. Der kleine Raum war mit Regalen voller Modelle und einem Tresen eingerichtet. Wie auch der Messestand von Joswood sah das Interieur aus, als ob es aus rostigem Stahl gemacht sei. Nach einem Begrüßungskaffee zeigte Herr Schmidt uns die Werkstätten in denen sich alles abspielt.

Es waren keine Maschinen in Betrieb und auch keine anderen Mitarbeiter anwesend. „Die haben alle Wochenende“ meinte Herr Schmidt. „Nur Uwe Rütten gibt heute in Weida ein Laser-Cut-Seminar.“ Klar, es war ja Samstag als wir in Wuppertal waren. Als erstes betraten wir die Werkstatt wo gerade eine Industrieanlage für Luxemburg im Bau war (exakt nach Vorbild vom denkmalgeschützten Original). Anlagenbau war seit 2002 die Basis für die heutige Firma Joswood.de. Als gelernter Schreiner machte Jörg Schmidt (48) sein Hobby zum Beruf und baute Anlagen für Dritte. Immer wieder mussten dabei Gebäude

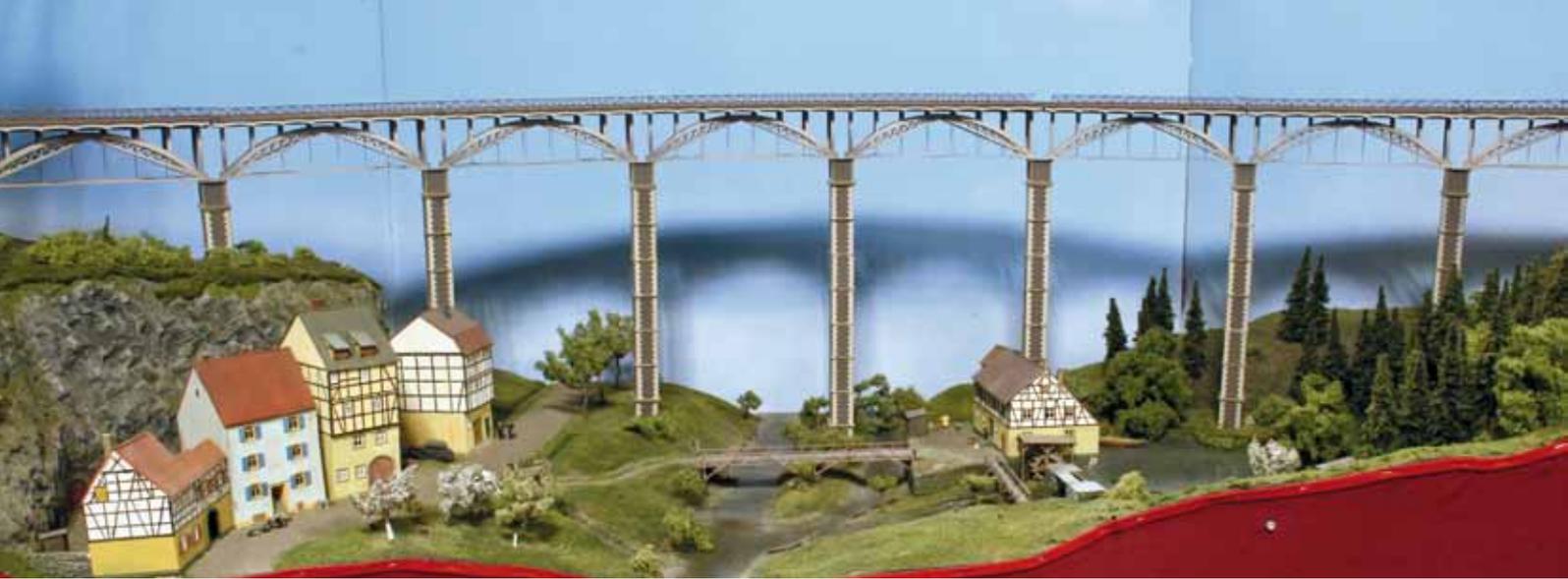


*Der Empfangsraum wird ringsum von Modellen umsäumt*

*Rechts: Testaufbau eines neuen Gebäudes. So werden die Dimensionen und die Passgenauigkeit beurteilt*

*Hier entsteht gerade das Modell eines historischen Stahlwerks aus Luxemburg*





selber hergestellt werden. Da kam die LaserCut-Technologie gerade richtig. Manche Gebäude eigneten sich auch für den Vertrieb und so entstand im Jahr 2005 die Joswood GmbH. Nach und nach wurde das Programm erweitert auf mittlerweile mehr als 350 Produkte. Joswood produziert unter anderem auch für NOCH und NME.

## Rundungen

Die Philosophie der Firma „hochwertige Qualität zu bezahlbaren Preisen“ wurde von Anfang an konsequent beibehalten. Statt Buchbinderkarton, Finn-Pappe, Fotokarton oder Ähnliches benutzt Joswood ausschließlich die besten verfügbaren Kartons in den Stärken 0,5 mm, 0,8 mm und 1,6 mm (Grammatur 350, 700 und 1400 Gramm pro Quadratmeter). „Unser Karton ist extrem fest gepresst, komplett durchgefärbt und absolut stabil. Auch Wasser macht ihm nichts. Er verzieht sich nicht und quillt auch nicht auf. Im Gegenteil, wenn ich runde Teile formen muss, mache ich den Karton richtig nass, biege ihn in Form und lasse ihn eine Stunde trocknen. Danach bleibt die Form erhalten“ so der Firmenchef.

Zum Verkleben der LaserCut-Modelle empfiehlt Joswood den Holzleim Bindan RS. „Der enthält keine Füllstoffe oder Säuren wie andere Holzleime und lässt sich deshalb noch feiner und genauer mit einem Zahnstocher dosieren.“

*Oben: Les Ponts Neuf, ein älteres Ausstellungsdiorama (erster LaserCut-Bausatz aus 2007)*

## LaserCut-Bauseminare von Joswood

### Kostenfreies Angebot

Die Firma Joswood bietet speziell für die Vereine des MOBA an, in den Klubs kostenfreie Seminare zu veranstalten. Hier soll gezeigt werden, was das Besondere an LaserCut-Bausätzen ist. Was ist anders als bei Kunststoffbausätzen, worauf muss man beim Bau achten, welche Werkzeuge werden benötigt, wie kann man die Bausätze weiter behandeln?

Falls ihr Verein Interesse hat, melden Sie sich bitte direkt bei Herrn Rütten.

### Kontakt

Uwe Rütten

Tel.: +49(0)2845-9842747

Mobil: +49(0)160-97565765

E-Mail: [joswood-shop@rueburg.de](mailto:joswood-shop@rueburg.de)



*Die Fotos für die Bauanleitungen werden mit einfachsten aber effektiven Mitteln gemacht*



*Auch solche Fantasyfiguren werden mit Joswood's Unterlagen gesupert*

*In der Werkstatt herrscht kreatives Chaos*



## Gretchenfrage

Wer wünscht sich nicht sein eigenes Haus oder die Firma als Modell für seine Anlage. Möglich ist im Prinzip alles. Gute Pläne und Vorbildfotos finden sich heutzutage oft im Internet und erleichtern die Herstellung einer CAD-Zeichnung (Computer Aided Design). Jörg Schmidt benutzt dazu Corel Draw. Es kann schon viele Stunden dauern bis so eine Zeichnung fertig ist. Darin steckt auch ein Großteil der Kosten wenn man ein Einzelmodell lasern lassen möchte. Im nächsten Schritt wird die Zeichnung für den eigentlichen Laservorgang optimiert (so werden unnötige Wege für den Laser entfernt) und in eine Vektordatei umgewandelt. Diese Daten werden dann auf den Steuer-PC des Lasers übertragen. Ein extrem feines rotes Pointerlicht zeigt wo der unsichtbare Laserstrahl brennen wird. Auch hier hat die Zeit wieder einen großen Einfluss auf die Kosten. Wenn dünne Schichten abgetragen werden oder feinste Gravuren (Ziegelwände, Bretterfugen) erstellt werden, dauert das länger als beim Ausschneiden einfacher Wandteile. Die Gretchenfrage konnten wir uns natürlich nicht verkneifen. „Was kostet es nun wenn ich mein Haus lasern lassen möchte?“ Die Antwort kam ohne Umschweife „Ein einfaches Haus ohne Erker und Anbauten fängt bei etwa 500,- € an. Komplexere Gebäude kommen aber schon schnell auf mehrere tausend Euro. Ist eben alles eine Zeitfrage.“

Tipp: Auf der DVD Modellbahn TV 15 vom VGB-Verlag findet sich ein Beitrag über Joswood.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Gastfreundlichkeit Herr Schmidt!

Text und Fotos: Huub Schreurs, eh

### Info

[www.joswood.de](http://www.joswood.de)

Joswood stellt 2015 noch in folgenden Städten aus:

18. bis 20. September – Göppingen

02. bis 04. Oktober – Leipzig

**06. bis 08. November – München DIE MODELLBAHN**

27. bis 29. November - Paris



*Auch dieses Diorama war schon auf Messen zu sehen*



*Eine Ecke des Dioramas ist schon begrünt*

*Jörg Schmidt stellt die Lasermaschine ein*

*Kurze Zeit später liegt der Rohbau einer Dachkanzel vor uns*



## Aller guten Dinge sind drei

### Erfahrungsaustausch in Wuppertal

#### Zum dritten Mal traf sich die MOBA-Jugend NRW, dieses mal in der Stadt der Schwebbahn.

Dieser Jugendstammtisch war anders geartet als die beiden Vorgänger. Durch die räumliche Begrenzung (kein Schulzentrum dafür ein Vereinsheim) gab es in diesem Jahr keine Ausstellung von Jugendanlagen der angereisten Vereine. Es fand dafür ein nachhaltiger Erfahrungsaustausch- und Informationsnachmittag statt.

Hans-Georg Fray, 1. Vorsitzender und Jugendwart der MEF Wuppertal begrüßte die Teilnehmer und stellte den Ablauf des Nachmittages vor. Der Jugendbeauftragte und Organisator des Stammtisches, Helmut Liedtke, bedankte sich bei den angereisten Teilnehmern für ihr Kommen und bei Hans-Georg Fray für die Ausrichtung. 32 Jugendliche und mehr als 20 Erwachsene, teils mitgereiste Betreuer, teils Mitglieder der MEF Wuppertal, befanden sich im Versammlungsraum. Sechs Vereine waren vertreten. Auch der Regionalbeauftragte NRW, Klaus-Dieter Wiegel, war anwesend.

Uli Johann, Elektronikfachmann und ehemaliger Vorsitzender des Vereins, referierte über digitale Blockstellensicherung und Brems- bzw. Halteabschnitte vor Signalen. Der theoretischen Unterweisung folgte die praktische. An einem im Nebenraum aufgebauten Gleisoval und einer Rangierlok der Baureihe 290 führte Herr Johann das gerade am Flipchart Erlernte praktisch vor. Es folgten zehn Minuten Pause, denn Kuchen und Getränke warteten.

#### Diskussion

Eine Neuerung im Stammtischablauf war die von Helmut Liedtke geleitete Jugend-Diskussion zum Thema „Hobby Modelleisenbahn – was spricht dafür, was dagegen“. Viele, oft auch überraschende Antworten auf die Fragen nach dem Start in

das Hobby, nach dem Interesse an der Modellbahn oder der Gewinnung weiterer Jugendlicher für das Hobby, gab es aus der Runde.

Nach einer zweiten Pause folgte eine Power-Point-Präsentation zum Thema: „Laser-Cut, was ist das?“ durch Jörg Schmidt von der Firma



Praxisdemo von Uli Johann

Rege Beteiligung an der Diskussionsrunde



Joswood. Wie arbeitet ein Laser? Welches Material wird verwendet? Kann ich einen Laser-Cut-Bausatz noch farblich behandeln? Diese Fragen und noch weitere beantwortete Jörg Schmidt zur Zufriedenheit aller Teilnehmer. Während des Vortrags wurden verschiedene fertige Laser-Cut-Gebäude herum gereicht. Diese wurden von den Jugendlichen im wahrsten Sinne des Wortes erfasst und betrachtet.

Es schloss sich eine Begehung der Räume des Vereinsheims an. Das Erdgeschoss ist der Jugendabteilung vorbehalten. Dort besichtigten wir drei von den Jugendlichen in verschiedenen Spurweiten gebaute Anlagen, unter anderem eine Winteranlage. Im ersten Stock befindet sich, neben dem Versammlungsraum, die große, noch im Bau befindliche und von einem Zentralstellwerk mit Kanzel zu steuernde H0 Anlage der MEF Wuppertal. Nach dem Rundgang wurde noch gegrillt. Gegen 18:00 Uhr fuhren die Teilnehmer zufrieden und gesättigt nach Hause.

Text: hl  
Fotos: eh, hl

*Die Vereinsanlage ist noch im Bau*



*Jörg Schmidt erklärt Lasercut*



*Eine von mehrere Jugendanlagen bei den MEF Wuppertal*

**Teilnehmer:**

MEC Bielefeld  
Heinrich-von-Kleist Gymnasium  
Bochum

Kardinal-von-Galen-Schule Dülmen  
Theodor-Heuss-Schule Oelde  
Gesamtschule Rheydt-Mülfort  
MEF Wuppertal

*Ein Teil ist aber schon durchgestaltet*



# PAULO

Hochdetailliertes Zubehör

**Besuchen Sie [www.paulo.de](http://www.paulo.de)**

## Wuppertal im Modell

### Eine Dauerausstellung im Bau

**Da haben sich die Mitglieder der Wuppertaler Achse e.V. ja was vorgenommen! Sie wollen ihre Stadt entlang der Talachse der Wupper anno 1929 nachbauen. Natürlich komplett inklusive Schwebebahn.**

Seit 2010 steht dem Verein eine Ausstellungsfläche von 1.200 Quadratmeter zur Verfügung. Die gesamte Modellanlage soll einmal 140 Meter lang werden. Die ersten Meter der riesigen Anlage sind schon fertig durchgestaltet. Angefangen wurde mit dem Stadtteil Rittershausen (Oberbarmen), wo die Schwebebahn einen Wendebahnhof betreibt. Sämtliche Gebäude sind Unikate und wurden nach Originalplänen und Fotos aus dem Stadtarchiv und dem Katasteramt hergestellt. So entstanden unter anderem das Reichspostgebäude, der ehemalige Bahnhof und die Häuserzeile „Am Höfen“.

Die Gebäudemodelle werden weitestgehend aus „natürlichen Werk-

*Einfahrt des historischen Zuges (den kann man mieten)*



*Blick auf den Anfang der Anlage. Darunter liegt der Schattenbahnhof*

#### GEWINNSPIEL

Wir verlosen die neuen Teile 5 und 6 aus der Buchreihe „Das selige Modellbahnlächeln...“.

Schicken Sie eine E-Mail an [forum@moba-deutschland.de](mailto:forum@moba-deutschland.de) mit dem Betreff „Modellbahnlächeln“, Ihre MOBA-Mitgliedsnummer, Ihre vollständige Postadresse und natürlich die Antwort auf die Frage: Welches Jahr wird bei der Anlage der Wuppertaler Achse e.V. nachgebaut?

Einsendeschluss ist der 01.08.2015

*Die Bewohner können ihre Gärten nur über die kleinen Brücken erreichen*



SPANNENDE NEUHEITEN IN SICHT. IN DREI SPURWEITEN



ORIGINALFOTO: © PETER DRIESCH, HARALD OTT

Diesellok V 90 der DB, Best.-Nr. 41500 – 41504



SCHÖNSTE DETAILS FÜR DEN SCHWEREN RANGIERDIENST:  
DIESELLOK V 90 DER DB

1964 wurde die erste von später insgesamt 511 gelieferten Lokomotiven der Baureihen V90/290 und 291 von Mak bei der Deutschen Bundesbahn eingesetzt. Für den schweren Rangier- und Übergabedienst entwickelt, ist die Lokomotivfamilie bis heute zuverlässig im Einsatz. Bald rangiert sie auch in HO. Als Formneuheit von BRAWA. In höchster Originaltreue mit schönsten Details.

Neben der Diesellok V 90 der DB kommen 2015 viele weitere Formneuheiten auf die Modellbahnschienen. In den Spurweiten HO, O und N. Loks und Steuerwagen, Personen- und Güterwagen. Jedes einzelne Modell in höchster Originaltreue mit faszinierenden Details. Weitere Ausführungen und Epochenversionen sowie alle weiteren Neuheiten finden Sie unter [www.brawa.de](http://www.brawa.de). Hier geht's per Klick auch zum Neuheitenprospekt.



TRAXX Ellok BR 186 der DB AG  
Best.-Nr. 43928 – 43933



Ellok E 75 der DRG,  
Best.-Nr. 43200 – 43203



Steuerwagen VB 147 der DB,  
Best.-Nr. 45241



Gedeckter Güterwagen  
Glmhs 50 der DB,  
Best.-Nr. 47250



Personenwagen  
Bu/Cu/CDu der K.K.St.B.,  
Best.-Nr. 45630 ff.



Personenwagen AB4yse-37/55  
und Bye-36/50 der DRG,  
Best.-Nr. 46150 ff.



Schiebedach- / Schiebewandwagen  
Tbis 869/875 der DB, 3er-Set  
Best.-Nr. 48967



Kesselwagen 2-achsiger „EVA“ der DB,  
Best.-Nr. 37250



Gedeckter Güterwagen G 10 der DB  
Best.-Nr. 67400 ff.

stoffen“ gefertigt, wie Holz und Pappe. Kunststoffolie wird nur für die Fenster benutzt. Das Arbeitsmaterial stammt in hohem Maße aus bereits benutzten Produkten und Verpackungen, die sonst umweltbelastend entsorgt werden müssten. Die Anlage ist noch im Bau, weswegen viele Gebäude als kleine Dioramen auf ihren Einsatz warten. So konnten wir das Barmer Stadttheater, die Barmer Bergbahn, die Stadthalle Wuppertal und das Thalia-Theater bewundern. Auf Schautafeln werden historische Bilder und Zusammenhänge erklärt.

Schirmherr des Projekts ist Oberbürgermeister Peter Jung. Im Jahr 2011 wurde der Verein mit einem Förderpreis der Wuppertaler Stadtwerke belohnt. Finanziert wird das riesige Vorhaben durch Spenden und Sponsoren. Das WDR-Fernsehen hat mehrere Beiträge über das Projekt in der Reihe „Lokalzeit Bergisch Land“ gesendet.

### Info

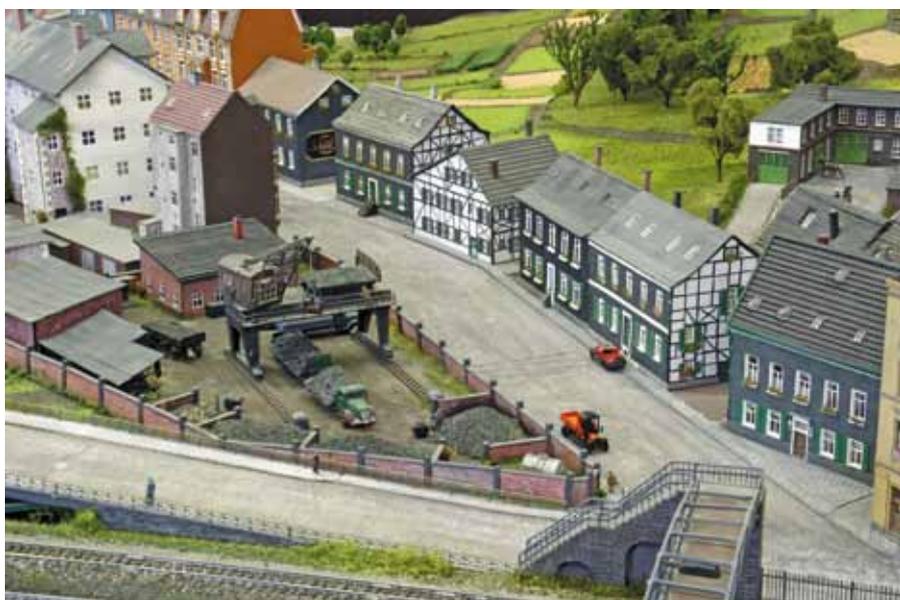
[wuppertal-achse@arcor.de](mailto:wuppertal-achse@arcor.de)

Königsberger Str. 1  
 (Eingang in der Allensteiner Str.)  
 42277 Wuppertal  
 Tel. +49 202 9736 9440  
 Geöffnet:  
 Samstag 10:00 bis 17:00 Uhr  
 und nach Vereinbarung.

[www.modellbahnlaecheln.de](http://www.modellbahnlaecheln.de)

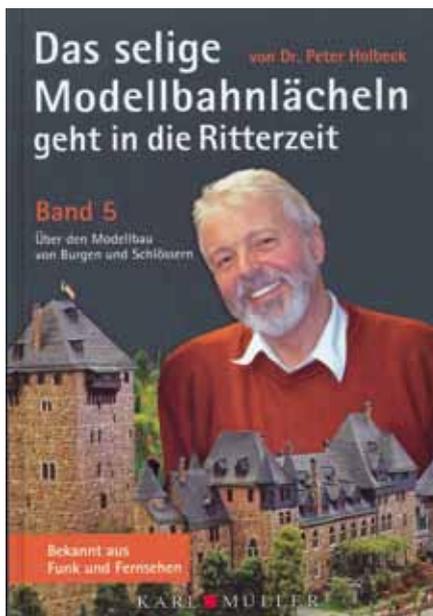


Was macht die Dame in der Dachrinne?



Kleine Kohlenhandlung

Na? Haben Sie ihn erkannt?



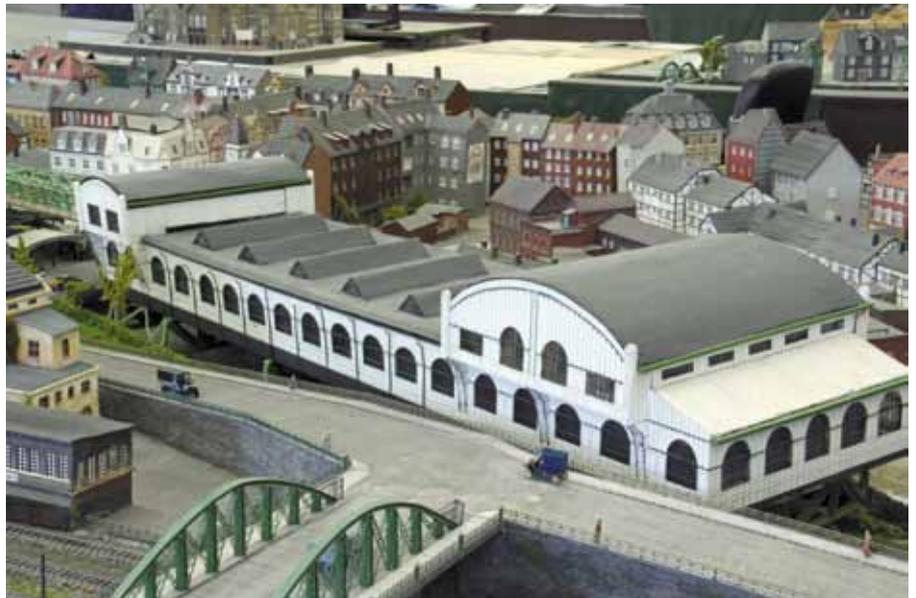
## Das selige Modellbahnlächeln

Manche kennen vielleicht auch die Bücher von Dr. Peter Holbeck. Gerade sind Teil 5 und 6 aus seiner Reihe „Das selige Modellbahnlächeln...“ erschienen. Darin beschreibt der Hausarzt und Modellbahner auf unterhaltsame Weise wie er mit einfachsten Mitteln seine Anlage gebaut hat und nun auch bei der Wuppertaler Achse e.V. seine kreative Ader austobt. Er „erfand“ zum Beispiel die „Grüne Leberwurst“ und beschreibt was man alles mit Buchstabennudeln und Fleischschälchen basteln kann. Eine Video-DVD gibt es auch von ihm, sowie Filmchen bei YouTube. Hin und wieder schreibt er auch in einschlägigen Modellbahnforen im Internet.

So lange die Anlage noch nicht fertig ist, wird ein Teil der Räumlichkeiten untervermietet, so auch zum Beispiel an die LGB-Freunde Rhein-Ruhr. Ein Besuch bei der „Achse“ beinhaltet also auch die Besichtigung der großen LGB-Anlage (dazu mehr im nächsten FORUM). Ein Besuch in Wuppertal lohnt sich allemal. Ein großes Einkaufszentrum, ein Zoo und natürlich die Schwebebahn machen den Ausflug komplett. Wir hatten auf jeden Fall einen schönen und informativen Tag in Wuppertal und bedanken uns bei den Modellbahnern für ihre Gastfreundlichkeit.

Text: eh

Fotos: Huub Schreurs, eh

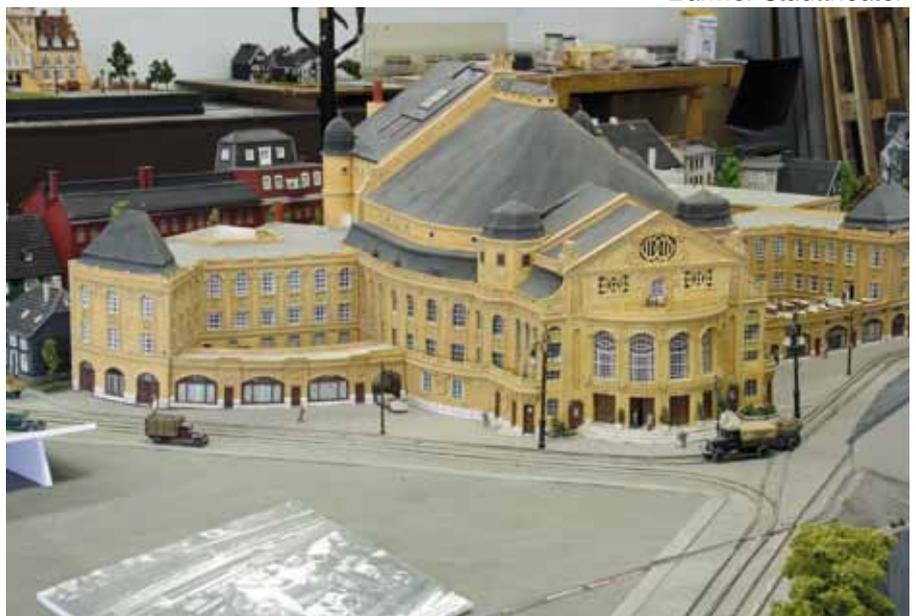
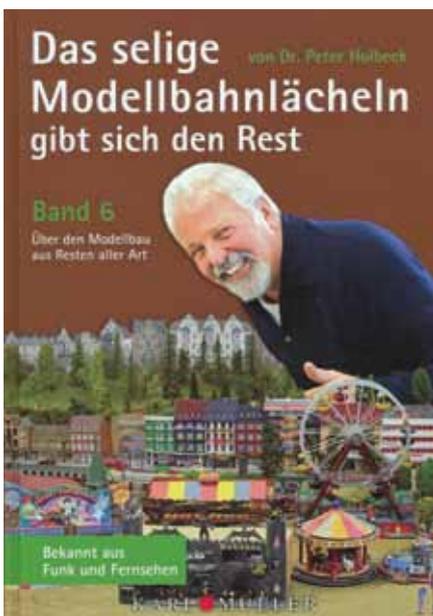


Wendebahnhof Rittershausen



Bahnhof und Deutsche Reichpost

Barmer Stadttheater





## 20 Jahre und kein bisschen leise

### Der MOBA feiert Jubiläum – Teil 2, 2000 bis 2004

**Zwanzig Jahre sind eine lange Zeit und je mehr die Gründer und Mitglieder sich bemühten, um so schneller wuchs auch der Verband.**

Inzwischen sind deutlich mehr als 200 Vereine Mitglied im MOBA - Modellbahnverband in Deutschland e.V. und die Zahl wächst ständig weiter. So tot, wie manch einer glauben mag, ist das Hobby Modellbahn sicherlich nicht. Auch heutzutage werden immer wieder neue Vereine, AG's und IG's gegründet. Der MOBA nimmt sie gerne auf und hat auch eine Menge zu bieten.

Seit 1998 gibt es zum Beispiel den Jahreswagen, der für die Mitglieder im Beitrag enthalten ist. Der Hersteller wechselt, die einmalige Bedruckung und die kleine Auflage machen die Wagen zu gefragten Sammlerobjekten. Wenige Modelle sind noch nicht gänzlich ausverkauft. Die Geschäfts-



JHV 2004 in Dortmund

stelle in Neuss weiß, welche noch zu haben sind, um Ihre Sammlung zu komplettieren.

Wenn Sie noch besondere Bilder aus der MOBA-Vergangenheit haben, würden wir die gerne zum Einscannen gebrauchen. Vielleicht kommen Ihre Bilder dann noch mal zu einem zweiten Leben im FORUM.

Text: eh

Fotos: Viele MOBA-Mitglieder

#### Info

[www.moba-deutschland.de](http://www.moba-deutschland.de)  
[www.die-modellbahn.de](http://www.die-modellbahn.de)  
oder bei Facebook



MOBA-Abend IMB Dortmund 2004



MOBA-Abend IMB Dortmund 2004



MOBA-Abend IMB Dortmund 2003

Jahreswagen 1998

Magdeburg 2004

MOBA-Abend IMB Dortmund 2001





MOBA-Abend IMB Dortmund 2000



MOBA-Abend IMB Dortmund 2000



MOBA-Abend IMB Dortmund 2000



MOBA-Abend IMB Dortmund 2001



MOBA-Abend IMB Dortmund 2001



MOBA-Abend IMB Dortmund 2003

MOBA-Abend IMB Dortmund 2004

MOBA-Abend IMB Dortmund 2003



# KONTAKTE

## Vorstand

### Vorsitzender

#### Hauptgeschäftsstelle

#### Franz-Josef Küppers

Kapitelstraße 70, 41460 Neuss

Tel. +49 2131 222220, Fax +49 2131 23206

E-Mail: [f.j.kueppers@moba-deutschland.de](mailto:f.j.kueppers@moba-deutschland.de)



### Stellvertretender Vorsitzender

#### Jürgen Wiethäuper

Anne-Frank-Straße 6, 49134 Wallenhorst

Tel. +49 5407 593 32

Fax +49 5407 822 163

E-Mail: [j.wiethaeuper@moba-deutschland.de](mailto:j.wiethaeuper@moba-deutschland.de)



### Stellvertretender Vorsitzender

#### Karl Steegmann

Koxheidestraße 16, 47623 Kevelaer

Tel. +49 2832 1883,

Fax +49 2832 930159

E-Mail: [k.steegmann@moba-deutschland.de](mailto:k.steegmann@moba-deutschland.de)



### Schriftführer

#### Helmut Liedtke

Ludwig-Wiesmann-Straße 12, 48249 Dülmen

Tel. +49 2594 5283

E-Mail: [h.liedtke@moba-deutschland.de](mailto:h.liedtke@moba-deutschland.de)

### Kassierer

#### Karl-Friedrich Ebe

Postfach 1531, 58655 Hemer

Tel. +49 2372 557194

Fax +49 2372 557195

E-Mail: [ebe@moba-deutschland.de](mailto:ebe@moba-deutschland.de)



## Beauftragte

### FORUM, Presse, Internet

#### Ed Hendrickx

Gerberastraße 9, 47638 Straelen

Tel. +49 2834 78317

E-Mail: [forum@moba-deutschland.de](mailto:forum@moba-deutschland.de)



### Messen, Leihfahrzeuge

#### Zeitschriften Abos

#### Karl-Friedrich Ebe

Postfach 1531, 58655 Hemer

Tel. +49 2372 557194, +49 2372 557195

E-Mail: [ebe@moba-deutschland.de](mailto:ebe@moba-deutschland.de)



### Vereinsrecht

#### Thomas Küppers

Kanzlei Scherbarth, Hergaden, Küppers und Partner GbR

Magdeburger Straße 21, 14770 Brandenburg

Tel. +49 3381 324717, Fax +49 3381 304999

E-Mail: [t.kueppers@moba-deutschland.de](mailto:t.kueppers@moba-deutschland.de)



### Jugend

#### Helmut Liedtke

Ludwig-Wiesmann-Straße 12, 48249 Dülmen

Tel. +49 2594 5283

E-Mail: [h.liedtke@moba-deutschland.de](mailto:h.liedtke@moba-deutschland.de)

### Versicherungen

#### Karl Steegmann (siehe Vorstand)

Niederrheinischer Versicherungsmakler NVM

Tel. +49 2823 8216

[versicherungen@moba-deutschland.de](mailto:versicherungen@moba-deutschland.de)



## Regionalbeauftragte

### Baden-Württemberg

#### Siglinde Dinkelacker

Postfach 7129, 71317 Waiblingen

Tel. +49 7146 459316, Fax +49 7146 459317

E-Mail: [s.dinkelacker@moba-deutschland.de](mailto:s.dinkelacker@moba-deutschland.de)



### Berlin, Brandenburg,

### Mecklenburg-Vorpommern

#### Carsten Wermke

Landsberger Str. 53c, 12623 Berlin

Tel./Fax +49 30 56049914

E-Mail: [c.wermke@moba-deutschland.de](mailto:c.wermke@moba-deutschland.de)



### Saarland, Rheinland-Pfalz

#### Otto-Walter Martin

Johannesstraße 20, 66424 Homburg

Tel. +49 6841 60695

E-Mail: [o-w.martin@moba-deutschland.de](mailto:o-w.martin@moba-deutschland.de)



### Bayern

#### Gerd Mombrei

Einsteinstraße 1, 85077 Manching

Tel. +49 8459 325966

[g.mombrei@moba-deutschland.de](mailto:g.mombrei@moba-deutschland.de)

### Nordrhein-Westfalen

#### Klaus-Dieter Wiegel

Nordseestraße 69, 45665 Recklinghausen

Tel./Fax +49 2361 491769

E-Mail: [k-d.wiegel@moba-deutschland.de](mailto:k-d.wiegel@moba-deutschland.de)



### Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt

#### Norbert Jakobasch

Wallstraße 1, 38889 Blankenburg

Tel. +49 3944 350211, Mobil: +49 160 9157 4503

[n.jakobasch@moba-deutschland.de](mailto:n.jakobasch@moba-deutschland.de)



## Termine

### 11. Juli 2015

ab 11:30 Uhr

**MOBA-Stammtisch Bayern** beim Wertheimer Eisenbahnclub e. V., Main-Tauber-Halle (Untergeschoss), Untere Leberklinge 13, 97877 **Wertheim**  
[www.moba-deutschland.de](http://www.moba-deutschland.de)

### 20. Juli 2015, 17. August 2015 sowie 21. September 2015

18:00 bis 21:00 Uhr

**Modellbahn-Eisenbahn-Club-Köln Spur 1 e. V.:** Tage der offenen Tür, Alte Tapetenfabrik (Innenhof), Auguststr. 28, 53229 **Bonn-Beuel**  
[www.meck-spur1.de](http://www.meck-spur1.de)

### 16. August 2015

10:00 bis 18:00 Uhr

**Modellbahn-Team-Spur 1 Heilbronn:** Öffentlicher Modellbahnfahrtag in den Vereinsräumen, Südd. Eisenbahnmuseum, Leonhardstr. 15, 74080 **Heilbronn-Böckingen**  
[www.modellbahnteam-spur1.de](http://www.modellbahnteam-spur1.de)

### 12. und 13. September 2015

10:00 bis 18:00 Uhr

**Modellbahn-Team-Spur1 Heilbronn:** Spur 1-Event „1:32 trifft 1:1“ und 11. Spur 1-Modultreffen beim 14. Heilbronner Dampflokfest im Südd. Eisenbahnmuseum, Leonhardstr. 15, 74080 **Heilbronn-Böckingen**  
[www.modellbahnteam-spur1.de](http://www.modellbahnteam-spur1.de)

### 13. September 2015

10:00 bis 17:00 Uhr

**Modelleisenbahnclub Bonn e. V.:** 26. Modelleisenbahn- und Modellauto-Kauf- und Tauschbörse, Josef-Strunck-Halle, Röckumstr. 58, 53121 **Bonn-Endenich**  
[www.mec-bonn.de](http://www.mec-bonn.de)

### 20. September 2015

10:00 bis 16:00 Uhr

**Eisenbahn-Freunde-Wied-Rhein e. V.:** Modelleisenbahn- und Modellauto-Kauf- und Tauschbörse mit Ausstellung, Turnhalle Am Palastweiher, 53639 **Königswinter**  
[www.eisenbahn-freunde-wied-rhein-online.de](http://www.eisenbahn-freunde-wied-rhein-online.de)

### 25. bis 27. September 2015

#### **MOBA-Jahreshauptversammlung**

bei den Eisenbahnfreunden Donaueschingen e. V., Hotel Wyndham Garden, Hagelrainstr. 17, 78166 **Donaueschingen**  
[www.moba-deutschland.de](http://www.moba-deutschland.de)

### 26. und 27. September 2015

Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr,

So. 10:00 bis 17:00 Uhr

**Eisenbahnfreunde Mellrichstadt e. V.:** Modellbahnschau mit Anlagen verschiedener Spurweiten, Oskar-Herbig-Halle, Bahnhofstr. 17, 97638 **Mellrichstadt**  
[www.eisenbahnfreunde-mellrichstadt.de](http://www.eisenbahnfreunde-mellrichstadt.de)

#### **Seminarangebote:**

[www.maerklin.de](http://www.maerklin.de)

[www.noch.de](http://www.noch.de)

[www.rautenhaus-digital.de/seminare](http://www.rautenhaus-digital.de/seminare)

[www.viessmann-training.de](http://www.viessmann-training.de)

## Mitteilungen

### Neu im Verband – Herzlich willkommen!

#### **Vereine**

Interessengemeinschaft Modellbahn und Vorbild Bamberg e. V.,  
[www.modellbahn-bamberg.de](http://www.modellbahn-bamberg.de)

Die Buxtelerbahn im Modell Interessengemeinschaft Modellbahn Ronsdorf,  
[www.igm-ronsdorf.de](http://www.igm-ronsdorf.de)

Modellbahnclub „Orlabahn“ e. V.,  
[www.modellbahnclub-orlabahn.de](http://www.modellbahnclub-orlabahn.de)

#### **Einzel- und Familienmitglieder**

Ulrich Sethe

#### **Fördermitglieder**

Exact-train, [www.exacttrain.eu](http://www.exacttrain.eu)

#### **Ehrenmitglieder**

Hagen von Ortloff

## Gewinner 1/2015

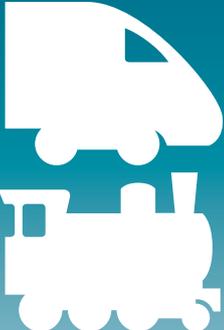
Im letzten FORUM fragten wir nach dem Sitz der Firma Bycic-Led. Die richtige Antwort ist natürlich Krefeld.

Da wir je einen Preis in Spur N und H0 zu verlosen haben, können wir gleich zwei Teilnehmer glücklich machen. Das N-Fahrrad geht an Christian Winkelmann (Einzelmitglied). Das H0-Gefährt wird nach Kaarst an Wolfgang Kemmerling (IGM Kaarst) verschickt. Herzlichen Glückwunsch!

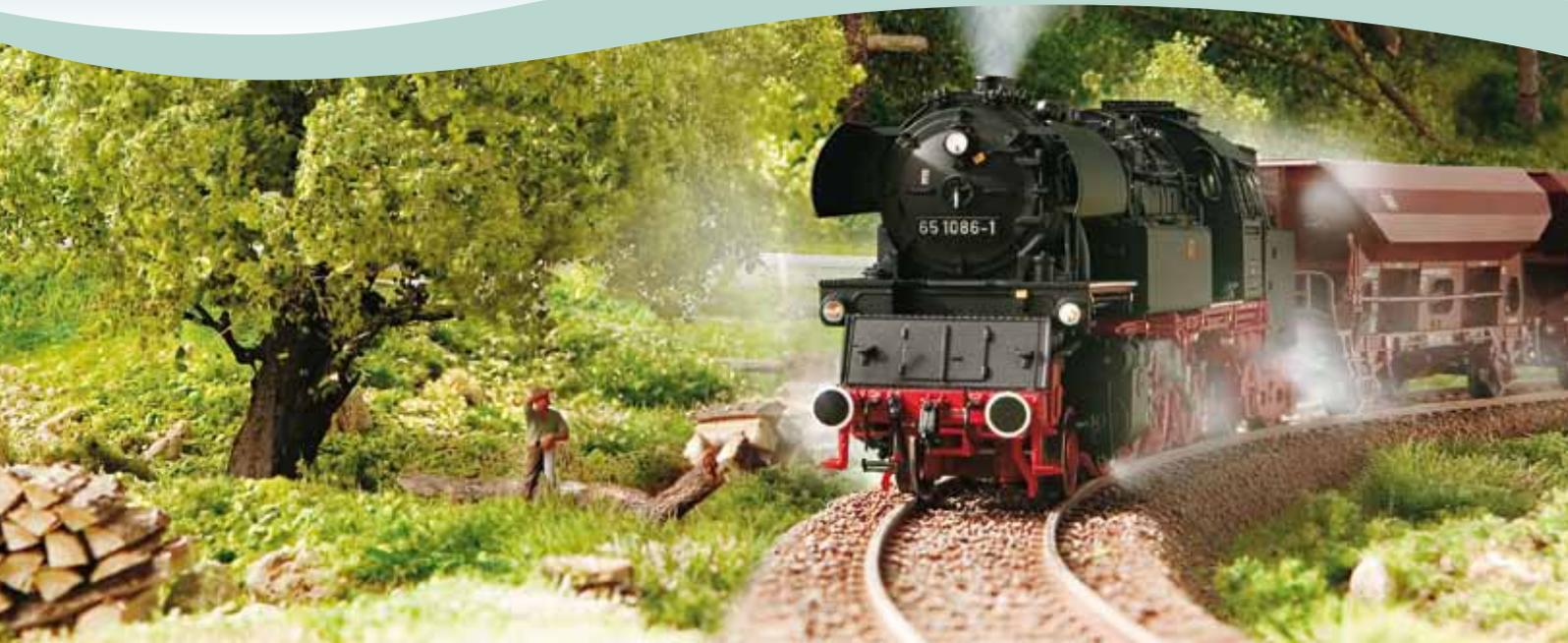
Sie wollen auch mal etwas gewinnen? Dann lesen Sie diese Ausgabe genau durch, denn es ist wieder ein Gewinnspiel drin. Zusätzlich haben wir ein weiteres Gewinnspiel auf unserer Webseite im Angebot! Es lohnt sich also auch dort mal nachzusehen.

Text: eh

# DIE MODELL BAHN



DIE Ausstellung für Modellbahn und Zubehör!



Die Ausstellung für Modellbahnfans und alle, die es noch werden wollen.  
Treffen Sie sich mit Modellbahnfreunden, Clubs und Herstellern zum Austausch  
und nehmen Sie reichlich Ideen für Ihre eigene Modellbahn mit!

**6. bis 8. November 2015**  
**MOC München**

Weitere Informationen:

[www.die-modellbahn.de](http://www.die-modellbahn.de)

**FORSCHA**



**spielwies'n**

**XUND&AKTIV**